

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

Weiterbildungsprogramm

Wintersemester 2010 / 2011



Weiterbilden am Meer

1419 gegründet, ist die Universität Rostock die älteste Universität im Ostseeraum. Wie einst Ulrich von Hutten, Joachim Jungius und Heinrich Schliemann schätzen heute rund 14.000 Studierende die erstklassige akademische Ausbildung, die Fächervielfalt, die individuelle Studienbetreuung und das maritime Flair der alten Hansestadt. Seit 1991 bietet die Universität Rostock auch Berufstätigen, Absolventen und Bildungsinteressierten die Möglichkeit, sich flexibel neben dem Beruf weiterzubilden. Studieninteressierte können von den langjährigen Erfahrungen profitieren und aus einem breitgefächerten Angebot praxisnaher Weiterbildung wählen – zwischen drei weiterbildenden Masterstudiengängen »Umwelt und Bildung« (M.A.), »Medien und Bildung« (M.A.) und »Umweltschutz« (M.Sc.) bis hin zu kürzeren Weiterbildungsangeboten aus verschiedenen Wissensbereichen.



Sich wissenschaftlich weiterbilden an der Universität Rostock heißt:

- flexibel neben dem Beruf studieren,
- sich individuell thematisch spezialisieren,
- effizient lernen mit einem optimalen Mix aus Selbststudium und Seminaren,
- wertvolle Kontakte knüpfen und Netzwerke bilden,
- von renommierten Dozenten aus Praxis und Wissenschaft profitieren,
- aktiv werden für die eigene Karriere.

Die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock wird im Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung (ZQS) organisiert. Hier werden Studieninteressierte und Weiterbildungsstudierende kompetent zu allen Fragen rund um die Weiterbildungsangebote beraten und individuell bei der Studienorganisation unterstützt. Bei Fragen zu Erststudium, Forschung und Lehre vermittelt das Team gern an Experten.

»Leben heißt Lernen«

Konrad Lorenz (1903-1989),
Verhaltensforscher und Nobelpreisträger

Herzlich willkommen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für unser Weiterbildungsangebot interessieren und begrüßen Sie herzlich im Wintersemester 2010/2011.

Die Universität Rostock blickt auf eine über 20-jährige Erfahrung in der Organisation von berufsbegleitender Weiterbildung zurück. Professoren und Hochschullehrer verschiedener Fakultäten der Universität Rostock, Wissenschaftler anderer Einrichtungen und Experten aus der Praxis begleiten die Ausbildung.

Damit der Überblick über unsere aktuellen Weiterbildungsangebote sowie deren spezielle Inhalte und Termine schnell gelingt, erhalten Sie heute dieses Weiterbildungsprogramm. Detaillierte Informationen über alle berufsbegleitenden Weiterbildungen finden Sie auch auf unserer Website **www.weiterbildung.uni-rostock.de**.

Wir, das Team Wissenschaftliche Weiterbildung, unterstützen Sie in allen studienrelevanten Fragen und beraten Sie gern am Telefon, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch. Jederzeit sind wir offen für Ihre Fragen, Wünsche und kritischen Anregungen – Ihre Zufriedenheit hat für uns höchste Priorität.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Studienzeit!

Ihr Team Wissenschaftliche Weiterbildung

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	8
1.1	Aufbau von Modulen	9
1.2	Zulassungsvoraussetzungen	10
1.3	Gebühren	10
1.4	Zertifikat, Zeugnis und Teilnahmebestätigung	10
1.5	Modulpakete mit Zeugnisabschluss	11
2	Hinweise zum Studium	12
2.1	Selbststudium	12
2.2	Präsenzveranstaltungen	12
2.3	Lern- und Arbeitsgruppen	13
2.4	Arbeit mit der virtuellen Lernumgebung – STUD.IP	13
2.5	Prüfungsvorleistungen und Modulprüfungen	14
3	Studienberatung / Betreuung des Lernprozesses	15
3.1	Individuelle Beratung durch das Team Wissenschaftliche Weiterbildung	15
3.2	Kontakt mit Dozenten	16
3.3	Unterstützung durch Tutoren	16
4	Serviceleistungen	17
4.1	Bereich Wissenschaftliche Weiterbildung	17
4.2	Universitätsbibliothek	17
4.3	Rechenzentrum der Universität Rostock	17
5	Detailbeschreibungen der Weiterbildungskurse	19
	Weiterbildungskurse im Bereich Marketing & Management	21
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	22
	Führung und Personalpsychologie	24
	Projektmanagement – Methoden und Instrumente	26
	Projektmanagement – Führen von Projektteams	28
	Einführung in das Fundraising	29
	Einführung und Umsetzung von Qualitätsmanagement	31
	Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung	33
	Online-Marketing	35
	Suchmaschinen-Marketing	38
	Weitere Kursangebote im Bereich Marketing und Management	41

	Weiterbildungskurse im Bereich Kommunikation	43
	Personenzentrierte Gesprächsführung	44
	Einführung in die Transaktionsanalyse	46
	Interkulturelle Kompetenz und Konfliktkommunikation	48
	Grundlagen der Technischen Dokumentation	50
	Visualisierung in der Technischen Dokumentation	53
	Weitere Kursangebote im Bereich Kommunikation	56
	Weiterbildungskurse im Bereich Umweltbildung	57
	Bildung für nachhaltige Entwicklung 1 (180 h)	58
	Bildung für nachhaltige Entwicklung 2 (360 h)	60
	Didaktische Kompetenzen für die Umweltbildung	63
	Weiterbildungskurse im Bereich Umweltschutz	67
	Umweltschutz – Naturwissenschaftliche und Technische Grundlagen	68
	Umwelt und Recht	71
	Nachhaltigkeit, Recht und Kommunikation im Umweltschutz	74
	Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen	77
	Ökologische Waldbewirtschaftung	80
	Zukunftsfähige Technik im Umweltschutz	82
	Weiterbildungskurse im Bereich Medienbildung	85
	Einführung in das Online-Lernen	86
	Online Kommunikation: E-Moderation und CSCL	88
	Gestaltung von Multimediaanwendungen	91
	Neue Medien in Lehr- und Lernprozessen einsetzen	94
	Bildung in der Mediengesellschaft	96
	Benutzerorientierte Softwaregestaltung	99
6	Teilnahmebedingungen	101
7	Weitere Angebote der Wissenschaftlichen Weiterbildung	104

1 Allgemeine Informationen

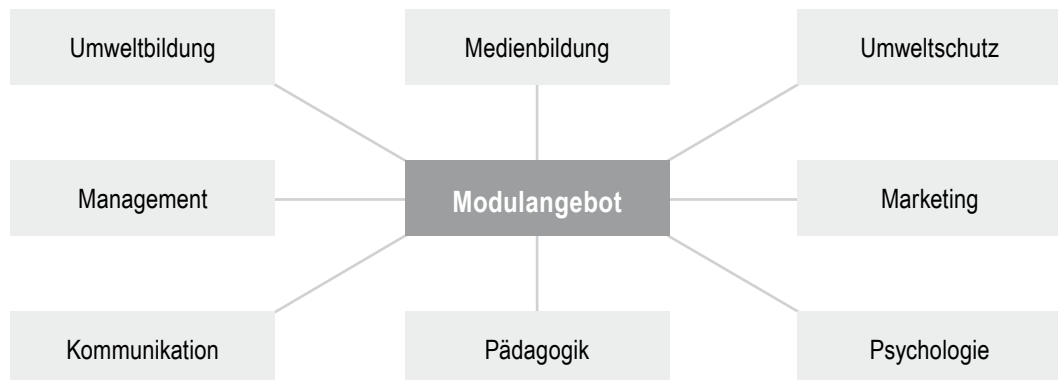
Weiterbildung in Form einer flexiblen Studienorganisation mit Präsenz- und Fernstudienanteilen ermöglicht zeit- und ortsunabhängiges Studieren. Dies ist besonders für Berufstätige oftmals die einzige Möglichkeit, ihre Qualifikationen auszubauen sowie neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben.

Was ist ein Modul?

Die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote der Universität Rostock werden als sogenannte Module angeboten. Unter einem Modul versteht man eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Prüfeinheit, die aus thematisch und inhaltlich aufeinander bezogenen bzw. aufbauenden Wissensbeständen besteht. Ein Modul dauert in der Regel drei bis sechs Monate.

Zu welchen Themen bietet die Universität Rostock Weiterbildung an?

Die Universität Rostock bietet Weiterbildungsmodule aus unterschiedlichen Wissensbereichen an. Aus dem vorhandenen Angebot können sich Interessierte individuell die Module auswählen, die im Rahmen der eigenen Erwerbstätigkeit gefragt sind bzw. in ihrem persönlichen Bildungsinteresse liegen.



In jedem Modul kommen methodisch verschiedene Lehr- und Lernformen zum Einsatz: Selbststudium von Lernmaterial, Seminare, ggf. Exkursionen, Praktika, Onlinephasen und die Arbeit auf der Lernplattform Stud.IP.

Was bedeuten »Leistungspunkte«?

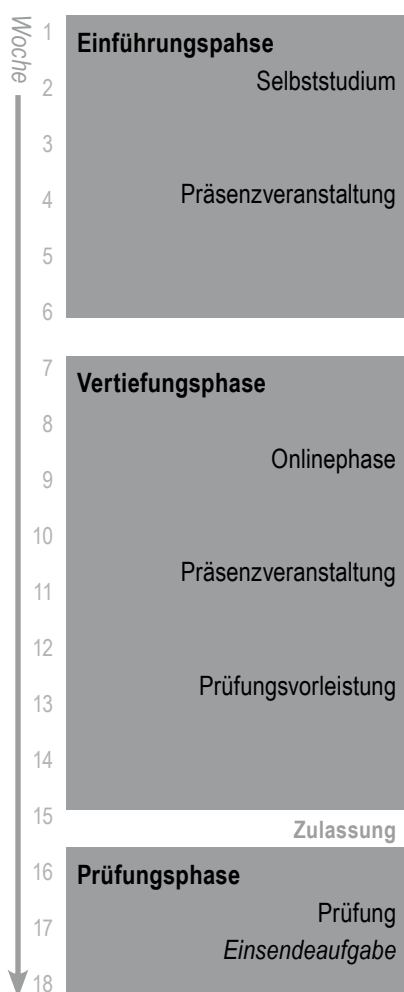
Für jedes erfolgreich bestandene Modul werden Leistungspunkte (»credit points«) vergeben, die dem mit der Teilnahme verbundenen Zeitaufwand (»workload«) entsprechen. Die Anzahl der Leistungspunkte errechnet sich aus dem durchschnittlichen Zeitaufwand (Selbststudium, Anwesenheit bei Seminaren, Vor- und Nachbereitung, Prüfung), den der Lernende für das erfolgreiche Abschließen des Moduls benötigt.

Ein Leistungspunkt (LP) umfasst 30 Stunden Arbeitsaufwand. Diese Berechnung beruht auf dem European Credit Transfer System (ECTS), das die grenzüberschreitende Vergleichbarkeit und Anerkennung von Studienleistungen innerhalb Europas fördern soll. Die Module variieren im Umfang zwischen drei und zwölf Leistungspunkten. Um Studienleistungen transparent und vergleichbar zu machen, ist es notwendig, sowohl den Lernenden als auch anderen Hochschulen detaillierte Informationen über die Module bereit zu stellen. Diese Funktion erfüllen so genannte »Modulbeschreibungen«.

Für jedes Modul liegt in diesem Weiterbildungsprogramm eine Modulbeschreibung entsprechend der für alle Hochschulen verbindlichen KMK* -Richtlinien vor. Aus ihnen sind alle Informationen der angebotenen Module zu entnehmen: Von der Zielgruppe und Modulinhalt über Qualifikationsziele bis hin zu Prüfungsmodalitäten.

1.1 Aufbau von Modulen

Die Module an der Universität Rostock sind standardisiert, d. h. alle angebotenen Module entsprechen dem Anforderungsniveau akademischer Weiterbildung. Der Ablauf eines Moduls variiert entsprechend der Thematik und des Umfangs. Das Standardmodell für den formalen Ablauf gliedert sich im Wesentlichen in drei Phasen:



Die **Einführungsphase** dient dem Einstieg in die Thematik und der Aneignung fachwissenschaftlicher Grundlagen. Die Weiterbildungs-Teilnehmer* erhalten Lehrbriefe, um sich im Selbststudium die Inhalte zu erarbeiten. In großen Modulen (zwölf Leistungspunkte) findet in dieser Phase bereits eine erste Präsenzveranstaltung statt.

Die **Vertiefungsphase** dient der Bearbeitung von Anwendungs- bzw. Spezialisierungsthematiken. Hier wird verstärkt das Lernen in virtuellen Lerngruppen in den Mittelpunkt gerückt, einige Module weisen konkrete Online-Phasen aus. Im Verlauf dieses Modulteils wird bei großen Modulen die Prüfungsvorleistung erbracht.

Die eigentliche **Prüfungsphase** schließt das Modul ab. Die Modulprüfung umfasst dabei das gesamte Spektrum der im Modul enthaltenen Lerninhalte in einer übergreifenden Fragestellung und spiegelt damit die allgemeinen Qualifikationsziele des Moduls.

*KMK – Kultusministerkonferenz.

*Die in dem vorliegenden Weiterbildungsprogramm verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein. Auf die Verwendung beider Geschlechtsformen wird lediglich mit Blick auf die bessere Lesbarkeit des Textes verzichtet. Wir bitten die Leserinnen und Leser um Verständnis.

1.2 Zulassungsvoraussetzungen

<i>Zulassungsvoraussetzungen</i>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Weiterbildungsangeboten der Universität Rostock sind ein erster akademischer Abschluss bzw. einschlägige Berufserfahrung. Für jedes einzelne Modul sind jeweils die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen definiert. Ein Nachweis ist mit der Anmeldung zu erbringen.
<i>Anrechenbarkeit</i>	Wir weisen darauf hin, dass für die Anrechenbarkeit der einzelnen Module und der zugehörigen Prüfungsleistungen in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock die Zulassungsvoraussetzungen gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung vorliegen müssen. Aus der Zulassung zu einzelnen Weiterbildungsmaßnahmen entsteht kein Anspruch auf Zulassung zu den berufsbegleitenden Masterstudiengängen Medien & Bildung, Umwelt & Bildung und Umweltschutz. Für die Masterstudiengänge gelten jeweils eigene Zulassungsvoraussetzungen.

1.3 Gebühren

<i>Gebühren</i>	Auf der Grundlage des § 3 der Satzung der Universität Rostock über die Erhebung von Hochschulgebühren, Beiträgen und Entgelten (Hochschulgebührensatzung) in Verbindung mit dessen Anlage 2/Punkt 2 wird nach Anmeldung für die Belegung eines Weiterbildungsangebotes eine Gebühr erhoben. Für die Anreise, Übernachtung und Verpflegung während der Präsenzveranstaltung kommt der Teilnehmer stets und in voller Höhe selbst auf. Bei Überschreiten der Regelteilnahmezeit und bei der Inanspruchnahme von Wiederholungsprüfungen wird nach Maßgabe der Hochschulgebührensatzung eine zusätzliche Gebühr erhoben.
-----------------	--

1.4 Zertifikat, Zeugnis & Teilnahmebestätigung

<i>Zertifikat</i>	Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul und die bestandene Modulprüfung wird mit einem Zertifikat der Universität Rostock bescheinigt. Das Zertifikat beinhaltet die Modul Inhalte und Qualifikationsziele, die erhaltene Note sowie den Stundenumfang des Moduls in Leistungspunkten.
<i>Zeugnis</i>	Als ideale Kombination berufsrelevanter Weiterbildungsmaßnahmen bieten wir thematisch zusammenhängende Weiterbildungspakete (Modulpakete) an. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser kombinierten Einzelangebote wird ein Zeugnis vergeben. Das Zeugnis beurkundet die abgeschlossenen Module und deren Inhalte, die erhaltenen Noten sowie den Stundenumfang der Module in Leistungspunkten.
<i>Teilnahmebescheinigung</i>	Reine Teilnahmebescheinigungen der absolvierten Module oder Seminare sind ebenfalls möglich, sobald die Prüfungsvorleistung erbracht wurde.

1.5 Modulpakete mit Zeugnisabschluss

Ausgewählte Weiterbildungsangebote können in so genannten Modulpaketen miteinander kombiniert werden. Nach erfolgreichem Abschluss der einzelnen zugehörigen Module wird ein Zeugnis der Universität Rostock vergeben. Ein Modulpaket umfasst einen Zeitaufwand von 540 Stunden (18 Leistungspunkte) und wird in der Regel über mindestens zwei Semester studiert. Mit den nachfolgend dargestellten Modulpaketen sind nicht alle Kombinationsmöglichkeiten aufgeführt. Unser Angebot umfasst weitere Modulpakete. So sind beispielsweise die dem berufsbegleitenden Masterstudiengang »Medien & Bildung« zugehörigen Module kombinierbar.

Bei Bedarf können einzelne Module auch individuell zusammengestellt werden. Die Kombinationsmöglichkeit wird auf Anfrage im Einzelfall geprüft.

Folgende Einzelangebote können u. a. zu einem Modulpaket kombiniert werden:

<p>Module: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (90h / 3 LP)</p> <p>Projektmanagement: Methoden und Instrumente (90h / 3 LP)</p> <p>Online-Marketing (180h / 6 LP)</p> <p>Qualitätsmanagement (180h / 6 LP)</p>	<p>Qualifikation: Um sich auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt behaupten zu können und der Konkurrenz stets einen entscheidenden Schritt voraus zu sein, reicht längst nicht mehr nur fachliches Wissen. Täglich fordern Arbeitgeber in ihren Stellenanzeigen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Erfahrungen und Know-how in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und Qualitätsmanagement. In diesem Modulpaket erhalten Sie, was Sie für einen erfolgreichen Start in das Arbeitsleben und zur Weiterqualifizierung in Ihrem Beruf benötigen.</p>	Modulpaket 1
<p>Module: Online-Marketing (180h / 6 LP)</p> <p>Suchmaschinen-Marketing (180h / 6 LP)</p> <p>Dialogmarketing & Werbepsychologie (90h / 3 LP)</p> <p>Einführung in Pressearbeit (90h / 3 LP)</p>	<p>Qualifikation: Für einen langfristigen Erfolg am Markt ist ein gutes Marketing unverzichtbar. Einer Vielzahl von innovativen Technologien und Strategien zur Kundengewinnung und -bindung stehen aber zumeist begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen gegenüber, so dass ein nachhaltiger Erfolg nur aus der Summe fundierter Entscheidungen über die Auswahl und den Einsatz entsprechender Instrumente erzielbar ist. Dieses Modulpaket bietet Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten des Online-Marketings und des Suchmaschinen-Marketings und vermittelt ein gutes Basiswissen in den Bereichen Werbepsychologie, Dialogmarketing und Pressearbeit.</p>	Modulpaket 2
<p>Module: Didaktische Kompetenzen für die Umweltbildung (360 h / 12 LP)</p> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung I (180 h / 6 LP)</p>	<p>Qualifikation: In diesem Modulpaket erwerben Sie praxisnah grundlegende Kompetenzen, um Unterrichtsveranstaltungen im Bereich der Umweltbildung und Umwelterziehung zu konzipieren und erfolgreich durchzuführen. Neben pädagogischem Grundwissen und theoretisch fundiertem Wissen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung werden didaktisch-methodische Qualifikationen zur Gestaltung von Bildungsveranstaltungen vermittelt. Ein Fokus richtet sich dabei auch auf die effektive Nutzung neuer Medien, um Bildungsprozesse professioneller und kreativer zu gestalten.</p>	Modulpaket 3

2 Hinweise zum Studium

Blended Learning Das berufsbegleitende Studium an der Universität Rostock ist als »Blended Learning« organisiert. Abgeleitet von dem englischen Begriff »to blend« (deutsch: »mischen, vermengen«) bezeichnet das Blended Learning eine didaktisch sinnvolle Kombination von verschiedenen Lernformen. Im Laufe der Weiterbildung wechseln sich Selbststudienphasen und Präsenzveranstaltungen ab. In ausgewählten Modulen wird das Lernen in Lerngruppen explizit mit Hilfe von Online-Phasen gefördert und der Kontakt zu Dozenten unterstützt.

Je nach thematischer Ausrichtung eines Moduls haben die einzelnen Formen unterschiedliches Gewicht im Lernprozess. Ausgewiesene Wissenschaftler und Experten aus der Wirtschaft begleiten die Ausbildung. Ziel ist es, den Teilnehmern den jeweils bestmöglichen Weg für den Kompetenzerwerb anzubieten.

2.1 Selbststudium

In der Selbststudienphase arbeiten die Weiterbildungs-Teilnehmer mit verschiedenen Lehr- und Lernmaterialien: Lehrbriefe, Reader, Fachbücher, CD-ROMs etc.

Lehrbriefe Die in der Universität Rostock verwendeten, fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbriefe unterscheiden sich von herkömmlichen wissenschaftlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte für das Selbststudium. Sie enthalten Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und Marginalien und setzen durch veranschaulichende Beispiele enge Bezüge zu lebens- und berufsnahen Problemstellungen. Die Lernkontrollaufgaben dienen der Rekapitulation des Gelesenen sowie der Beobachtung und Einschätzung des eigenen Lernverhaltens. Sie werden nicht durch das Lehrpersonal geprüft.

Reader Ergänzend zu den Lehrbriefen werden in einigen Modulen so genannte Reader eingesetzt. Ein Reader stellt eine Sammlung relevanter Aufsätze und Texte zu einer bestimmten Thematik dar. Hinzu kommt bei einigen Themengebieten der Einsatz von

Lern-CD-ROMs CD-ROMs, bei denen die Inhalte nicht in rein schriftlicher Form, sondern multimedial aufbereitet werden.

2.2 Präsenzveranstaltungen

Präsenzveranstaltungen Präsenzveranstaltungen (Seminare) haben nicht nur das Ziel, Verständnisfragen zu klären, sondern dienen der Anwendung bzw. Vertiefung der Inhalte und der Diskussion des Stoffes mit den Dozenten vor dem Hintergrund der eigenen Berufserfahrung. Sie fördern darüber hinaus den Gedankenaustausch mit den Mitstudierenden, das Reflektieren und Erörtern auftretender Studienprobleme sowie das Knüpfen sozialer Kontakte und die Bildung von Lerngruppen.

Je nach Umfang und Inhalt des Moduls finden pro Semester ein bis drei Präsenzveranstaltungen statt, die terminlich von Beginn an feststehen. Sie werden in der Regel an Wochenenden durchgeführt. Mit Rücksicht auf die Berufstätigkeit der meisten Teilnehmer finden die Seminare zumeist Freitag: 18.00-21.00 Uhr, Samstag: 9.00-17.00 Uhr und Sonntag: 9.00-12.00 Uhr statt. Diese Zeiten sind Richtwerte und nicht verbindlich. Die in der jeweiligen Modulbeschreibung ausgewiesene Stundenzahl für die Präsenzveranstaltungen beinhaltet jeweils die Vor- und Nachbereitungszeit.

Zur Vorbereitung der Wochenendseminare ist es sinnvoll, die Studienmaterialien intensiv zu studieren, um die Diskussion auf eine fundierte fachliche Grundlage zu stellen und damit zu einer optimalen Effizienz der Präsenzveranstaltung beizutragen.

Vorbereitung

Die Erfahrungen zeigen, dass bei allen Vorzügen des selbstbestimmten Lernens die Präsenzseminare ein wichtiges Mittel zur Studienmotivation und zum Lernfortschritt sind. Dort haben Sie die Chance, Schwierigkeiten rechtzeitig zu erkennen und die wesentlichen Inhalte der Lerngebiete herauszukristallisieren.

2.3 Lern- und Arbeitsgruppen

Eine wichtige Lernressource in der Weiterbildung sind die anderen Modulteilnehmer. Der Kontakt mit anderen Lernenden eröffnet Chancen des gemeinsamen Lernens und der gegenseitigen Beratung. Insbesondere bei größeren Modulen (über ein Semester) empfehlen wir Ihnen, Lerngruppen zu bilden. Die virtuelle Lernumgebung Stud.IP eignet sich dabei für eine effiziente Gruppenarbeit unabhängig von festen Orten und Zeiten. Im gemeinsamen Lernprozess erhöht sich der Lerneffekt und zugleich entsteht ein angenehmes, sozialintegratives Lernklima zwischen den Weiterbildungsteilnehmern.

Gemeinsamer Lernprozess

2.4 Arbeit mit der virtuellen Lernumgebung – Stud.IP

Die Universität Rostock arbeitet mit Stud.IP (Studentischer Support für die Präsenzlehre), einer Plattform die an der Universität in allen Fakultäten für die Lehre in der Erstausbildung sowie in allen weiterbildenden Fernstudiengängen zum Einsatz kommt.

Während des Modulstudiums wird den Teilnehmenden der Zugang zu der Lernplattform Stud.IP für Lehr- und Lernzwecke zur Verfügung gestellt*. Diese virtuelle Lernumgebung ist ein System, das den Informations- und Dokumentenaustausch von registrierten Einzelpersonen und Gruppen auf der Basis des World Wide Webs (Internet) ermöglicht. Über die Lernplattform Stud.IP können Sie mit anderen Modulteilnehmern, Dozenten und Tutoren kommunizieren und erhalten aktuelle Informationen zum Studium sowie zu Lern- und Arbeitsmaterialien. Bei der Nutzung der Lernplattform stehen Ihnen so genannte Teletutoren hilfreich zur Seite. Zudem erhalten Sie einen ausführlichen Leitfaden zur Arbeit mit der Lernplattform.

Lernplattform Stud.IP

* Die Arbeit mit der Lernplattform Stud.IP ist nur für ausgewählte Module vorgesehen. Hierzu zählen alle Module mit einem Umfang von 12 Leistungspunkten (360 h) sowie Module im Bereich Medienbildung.

2.5 Prüfungsvorleistungen und Modulprüfungen

Jedes Modul schließt mit einer Prüfungsphase ab, in der Sie die erworbenen Kenntnisse nachweisen und damit das Erreichen des Qualifikationszieles bestätigen müssen. Das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe des universitären Zertifikats.

Prüfungsvorleistungen

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, sind eine oder mehrere Prüfungsvorleistungen zu erbringen. Bei Prüfungsvorleistungen handelt es sich um Aufgaben, die für das Bestehen des Moduls erforderlich sind. Sie werden nicht benotet, jedoch müssen 55 % der Aufgabenstellung erreicht sein, um den notwendigen Leistungsschein zu erhalten. Auch die aktive Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung bzw. die aktive Beteiligung an der Diskussion in einem Onlineforum können als Prüfungsvorleistungen ausgewiesen sein.

Modulprüfungen

Für das Bestehen der Module sind Prüfungsleistungen erforderlich, die individuell in den Modulen festgelegt sind und in der Modulbeschreibung nachgelesen werden können. Abhängig von der Modulgröße, d. h. der Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte, sind je Modul ein bis drei Prüfungen erforderlich. Sie müssen jeweils zu den ausgewiesenen Fristen abgelegt werden. Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung ist der Nachweis der erbrachten Prüfungsvorleistungen. Das Modul wird mit einer Gesamtnote abgeschlossen. Modulprüfungen finden in verschiedenen Formen statt: als Einsendeaufgabe, wissenschaftliche Hausarbeit, Klausur oder Referat.

Einsendeaufgaben

Die Funktion von schriftlichen Hausarbeiten (Einsendeaufgaben) besteht darin, neben der Überprüfung des Lernstoffes, das erworbene Verständnis für die übergreifende Fragestellung und Zielstellung des gesamten Moduls zu prüfen und die Fähigkeit zur Anwendung des Gelernten zur Lösung von gestellten Problemen anzuregen. Einsendeaufgaben werden benotet. Eine wichtige Hilfe im Umgang mit den Einsendeaufgaben stellt die Beratung durch die Fachmentoren und die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern in einer Lerngruppe dar. Bei gemeinsam erarbeiteten Projektarbeiten wird jedoch besonderer Wert auf die eindeutige Ausweisung der individuell erbrachten Leistungen des einzelnen Studierenden gelegt.

Klausuren

Sofern Module mit Klausuren abgeschlossen werden, werden diese zumeist vor Ort während einer Präsenzveranstaltung geschrieben. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, die Klausur in einem dem Heimatort näheren Fernstudienzentrum zu schreiben.

3 Studienberatung

3.1 Individuelle Beratung

Die Mitarbeiter des Teams Wissenschaftliche Weiterbildung sind die zentralen Ansprechpartner für Ihre Fragen. Sie beraten in allgemeinen Fragen des Studiums, organisieren die Präsenzveranstaltungen, informieren über Termine (z. B. Präsenzseminare, Prüfungszeitraum), versenden die Lehrmaterialien, nehmen die eingesendeten Aufgaben in Empfang und leiten diese an die entsprechenden Dozenten weiter. Kurz: sie koordinieren den Studienablauf.

Das Team

Wissenschaftliche Weiterbildung

Während der Selbststudienphasen steht Ihnen das Team für alle studienorganisatorischen Fragen des Studiums über die elektronischen Kommunikationsmedien und in den ausgewiesenen Sprechzeiten telefonisch und vor Ort zur Verfügung. Während der Präsenzseminare haben die Teilnehmer stets die Möglichkeit, sich ausführlich zu allen Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen.

Individuelle Studienberatung

Bei Bedarf stehen Ihnen die Mitarbeiter des Teams Wissenschaftliche Weiterbildung mit einer individuellen Studienberatung zur Verfügung, um gemeinsam Lösungswege und Strategien für die Organisation eines erfolgreichen Studienablaufes und -abschlusses zu entwickeln. Auch bei Fragen, Zweifeln und Problemen, die den Verlauf und die Organisation des Studienangebotes betreffen, finden Sie stets Hilfe beim Organisationsteam.

Sie erreichen das Team Wissenschaftliche Weiterbildung unter folgender Adresse:

Kontakt

Universität Rostock
Zentrum für Qualitätssicherung
in Studium und Weiterbildung
»Wissenschaftliche Weiterbildung«
Ulmenstraße 69 / Haus 3
18057 Rostock

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. Sabine Teichmann
Leiterin des Zentrums für Qualitätssicherung
in Studium und Weiterbildung

Tel.: 0381 – 498 1242

Ansprechpartner

Dr. Kerstin Kosche
Teamleiterin Wissenschaftliche Weiterbildung

Tel.: 0381 – 498 1260

Beatrice C. Rühle
Team Wissenschaftliche Weiterbildung

Tel.: 0381 – 498 1269

Fax:

0381 – 498 1241

E-Mail:

weiterbildung@uni-rostock.de

3.2 Kontakt mit Dozenten

Fachliche Betreuung

Die fachliche Betreuung der Teilnehmenden übernehmen die Dozenten (Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter, Praxis- und Wirtschaftsvertreter). Sie vertreten die Lehre in den Präsenzphasen und sind z. T. auch die Autoren von Studienmaterialien im jeweiligen Modul. In der Selbststudien- und Prüfungsphase stehen die Dozenten durch unterschiedliche Formen der Kontaktierung (E-Mail, Diskussionsforen, Chat, Telefon) für Fragen der Auseinandersetzung mit komplexen Themenstellungen zur Verfügung und geben lernförderliche Kommentare und Rückmeldungen an die Lernenden. Des Weiteren übernehmen die Dozenten die Korrektur der für die Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen erforderlichen Einsendeaufgaben und Klausuren.

3.3 Unterstützung durch Tutoren

Begleitung auf der Lernplattform

Einige Dozenten werden durch einen Tutor unterstützt. Der Tutor ist dabei das Bindeglied zwischen Dozent und Studierenden, indem er die Anfragen sammelt und Sorge trägt, dass diese in geeigneter Weise an den Mentor weitergeleitet werden.

Darüber hinaus begleiten Tutoren die Diskussion auf der Lernplattform. Sie unterstützen den studentischen Kommunikationsprozess in den Diskussionsforen.

4 Serviceleistungen

Als Teilnehmer der einzelnen Weiterbildungsmodule werden Sie an der Universität Rostock nicht immatrikuliert und stehen auch nicht unter dem Versicherungsschutz. Sie sind somit für Ihren Versicherungsschutz persönlich verantwortlich. Dennoch stehen Ihnen verschiedene Leistungen der Universität zur Verfügung.

4.1 Bereich Wissenschaftliche Weiterbildung

Auf Anfrage können für studentische Arbeitsgruppen Seminarräume gebucht werden, die mit allen einschlägigen Präsentations- und Moderationsmedien ausgestattet sind und in denen multimedial gearbeitet werden kann. Kopiermöglichkeiten bestehen sowohl direkt im Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung (ZQS) als auch an allen zentralen Stellen der Universität.

Seminarräume

Kopieren

4.2 Universitätsbibliothek

Wissenschaftliche Literaturrecherchen können Sie über das Internet (www.uni-rostock.de/ub) vornehmen. Hier gibt es den Bereich OPAC (Online Public Access Catalog), in dem alle an der Universität Rostock erhältlichen Bücher, Zeitschriften etc. aufgeführt sind. Für deutschlandweite Recherchen und Fernleihen steht Ihnen der GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) zur Verfügung.

Literaturrecherche

Für die Ausleihe außer Haus benötigen Sie einen gültigen Benutzerausweis. Diesen können Bürger Mecklenburg-Vorpommerns (»Stadtnutzer«) sowie die für die weiterbildenden Masterstudiengänge eingeschriebenen Studierenden persönlich (unter Vorlage des Personalausweises) in der Zentralen Leihstelle kostenlos beantragen.

Nutzerausweis

Die Benutzung der Bibliotheksräume und Lesesäle steht allen Teilnehmern zu den regulären Öffnungszeiten offen. Die Universitätsbibliothek bietet regelmäßig Führungen durch ihre Räume an. Dabei erhalten Sie unter anderem eine Einweisung in die Benutzung der Systeme OPAC und GBV. Termine für Führungen sind unter der Telefonnummer 0381 – 498 8640 zu erfragen.

Führungen

4.3 Rechenzentrum der Universität Rostock

Bei einigen Modulen ist eine Arbeit auf der Lernplattform Stud.IP vorgesehen. Für den Zugang zu dieser virtuellen Lernumgebung ist ein Nutzeraccount des Rechenzentrums der Universität Rostock erforderlich. Das Team Wissenschaftliche Weiterbildung kümmert sich um die Beantragung eines solchen Accounts. Sie erhalten ihre Zugangsdaten in der Regel zu Beginn des Moduls auf dem Postweg.

Nutzerausweis

5 Detailbeschreibungen der Weiterbildungskurse



Weiterbildungskurse im Bereich Marketing & Management



Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Zeitraum	15.10.2010 – 15.01.2011 (Kurs 1) 01.03.2011 – 31.05.2011 (Kurs 2) Die Kurse sind inhaltlich identisch, sie unterscheiden sich durch ihre Start- und Endtermine.
Zielgruppe des Modulangebotes	Die Weiterbildung wendet sich an Personen aus nicht-kaufmännischen Berufen sowie an zukünftige Unternehmensgründer, die sich mit betriebswirtschaftlichem Zusatzwissen qualifizieren wollen. Angesprochen sind ebenso Berufstätige, die betriebswirtschaftliche Aufgaben übernehmen möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	In dieser Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden umfassende Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Sie erhalten einen Einblick in die betriebswirtschaftliche Begriffswelt und Denkweise und lernen betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche und Zusammenhänge kennen. Dabei werden folgende Inhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre • Der Betrieb: Betriebstypologien, Rechtsformen, Organisation • Materialwirtschaft: Bedarfsermittlung, Beschaffung und Bestandswirtschaft • Produktionswirtschaft: Produktionsplanung und -steuerung • Marketing: Markttypologie, Marketing-Mix • Finanzwirtschaft: Kapitalbedarf, -beschaffung und -verwertung • Personalwirtschaft / Personalentwicklung • Rechnungswesen & Controlling: Bilanz und Jahresabschluss, Kostenrechnung
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	Grundlagen der BWL <i>Prof. Dr. Karl-Heinz Brillowski</i> , ehemals Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel der Weiterbildung ist es, den Teilnehmenden umfassende Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln. Sie erhalten einen Einblick in die betriebswirtschaftliche Begriffswelt und Denkweise und lernen betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche und Zusammenhänge kennen.
Kompetenzen	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen erwerben die Teilnehmer fachliche Kompetenzen im Bereich betriebswirtschaftlicher Grundlagen. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden sowie Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiter zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung • Einsendeaufgabe

Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:	
	Selbststudium	55 Stunden
	Präsenzveranstaltung	15 Stunden
	Prüfungsleistungen	20 Stunden
	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.	
Prüfungsvorleistungen	Die aktive Teilnahme an der zugehörigen Präsenzveranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.	
Modulprüfung	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht in einer schriftlichen Einsendeaufgabe zum Thema.	
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (insgesamt mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte zugewiesen.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Anrechenbarkeit des Moduls	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	590 Euro	
Ablaufplan	15.10.2010 (Kurs 1) 01.03.2011 (Kurs 2)	Start (Versand der Studienmaterialien)
	05.11. – 07.11.2010 (Kurs 1) März / April 2011* (Kurs 2)	Präsenzveranstaltung - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
	15.01.2011 (Kurs 1) 31.05.2011 (Kurs 2)	Abgabe der Einsendeaufgabe

* Der genaue Termin für die Präsenzveranstaltung (Freitag – Sonntag) kann ab Dezember 2010 der Internetseite www.weiterbildung.uni-rostock.de entnommen werden.

Führung und Personalpsychologie

Zeitraum	01.11.2010 – 31.01.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die eine Führungsrolle übernehmen möchten oder diese bereits übernommen haben, an Personalverantwortliche, Team- und Projektleiter sowie an alle Weiterbildungsinteressierten, die ein berufliches oder persönliches Interesse an dem Thema Führung und Personalpsychologie haben.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Das Personal bildet die Grundlage für die Zielerreichung eines jeden Unternehmens. Neben dem betriebswirtschaftlichen Erfolg sollte auch immer das körperliche und psychische Wohlbefinden der Mitarbeiter im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Um diese beiden Aspekte in Einklang zu bringen, ist es zunächst notwendig, das Erleben und Verhalten der Mitarbeiter in Organisationen zu verstehen. Erst die Kenntnis der psychologischen Grundlagen des individuellen Verhaltens sowie der zwischenmenschlichen Interaktionen erlaubt es anschließend, dieses erfolgreich zu beeinflussen. Im Rahmen des Moduls werden führungsbezogene und personalpsychologische Aspekte vermittelt, die wichtige Voraussetzungen für die Zufriedenheit der Mitarbeiter und den Erfolg des gesamten Unternehmens darstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führung von Mitarbeitern • Kommunikation • Motivation von Mitarbeitern • Personalauswahl • Personalentwicklung • Konflikte und Konfliktmanagement <p>In der Präsenzveranstaltung werden die theoretischen Grundlagen mit Hilfe von Fallbeispielen veranschaulicht.</p>
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Führung und Personalpsychologie <i>Prof. Dr. Friedemann W. Nerdinger</i>, Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>Dr. Christina Neumann</i>, Dipl.-Kffr., Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>Dr. Stefan N. Melchior</i>, Dipl.-Kfm., Mercuri Urval, Internationale Personal- und Managementberatung, München</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Unternehmen. Die Teilnehmer erhalten Anregungen für die Führung und Motivation von Mitarbeitern sowie für die Personalauswahl und -entwicklung.

Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich der Personalführung und -psychologie mit dem Ziel, die Arbeit im Unternehmen zu erleichtern. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden sowie Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiter zu entwickeln.						
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung • Einsendeaufgabe 						
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 55 Stunden Präsenzveranstaltung 15 Stunden Prüfungsleistungen 20 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.						
Prüfungsvorleistungen	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.						
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Einsendeaufgabe abgeschlossen.						
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.						
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung						
Anrechenbarkeit des Moduls	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.						
Kosten des Moduls	550 Euro						
Ablaufplan	<table border="0"> <tr> <td>01.11.2010</td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td>12.11. – 13.11.2010</td> <td>Präsenzveranstaltung in Rostock Führung und Personalpsychologie</td> </tr> <tr> <td>31.01.2011</td> <td>Abgabe der Einsendeaufgabe</td> </tr> </table>	01.11.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)	12.11. – 13.11.2010	Präsenzveranstaltung in Rostock Führung und Personalpsychologie	31.01.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe
01.11.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)						
12.11. – 13.11.2010	Präsenzveranstaltung in Rostock Führung und Personalpsychologie						
31.01.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe						

Projektmanagement – Methoden und Instrumente

Zeitraum	01.02.2011 – 30.04.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich insbesondere an Ingenieure, Betriebswirtschaftler, Naturwissenschaftler und Agrarwissenschaftler, die Kenntnisse über Methoden und Instrumente zur Umsetzung von Projektideen erwerben möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Diese Weiterbildung vermittelt Grundlagen des Projektmanagements. Die Teilnehmer erwerben grundlegendes Know-how zur selbstständigen Planung und Durchführung von Projekten. Dabei lernen sie wichtige Methoden und Instrumente des Projektmanagements (z. B. Projektstrukturierung, Netzplantechnik, Einsatzmittelplanung, Änderungsmanagement) kennen. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Projektmanagement: Begriff, Entstehungsgeschichte, Inhalte • Projektinitialisierung: Projekt-Lebenszyklus, Projektmanagement DIN-69901-Modell, Prozessorientierung, Teambildung, Projektauswahl, Nutzwertanalyse • Projektdefinition: Projektstart, Projektorganisation, Zielplanung, Umfeldanalyse, Phasenplanung • Projektplanung: Projektstrukturplanung, Ablaufplanung, Ressourcenplanung, Kosten- und Finanzplanung, Risikoanalyse, Qualitätsmanagement, Vertragsmanagement • Projektsteuerung: Controlling, Konfigurations- und Änderungsmanagement • Projektabschluss: Systematischer Projektabschluss, Projektlernen
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Projektmanagement <i>Thomas Sadewasser</i>, Dipl.-Ing (FH), PM-Fachmann RKW/GPM, Certified Senior Project Manager IPMA, Zertifizierter Trainer für PM (GPM)</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul qualifiziert die Teilnehmer zur selbstständigen Planung und Durchführung von Projekten – der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Management von Projektabläufen und der Durchführung einer systematischen Projektplanung.
Kompetenzen	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen erwerben die Teilnehmer fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich Projektmanagement. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche und außerberufliche Tätigkeit anzuwenden sowie Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiter zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung mit Übungen • Einsendeaufgabe

Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:	
	Selbststudium	55 Stunden
	Präsenzveranstaltung	15 Stunden
	Prüfungsleistungen	20 Stunden
	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.	
Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung verpflichtende Voraussetzung.	
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Thema »Projektmanagement« abgeschlossen.	
Noten und Leistungspunkte	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Anrechenbarkeit des Moduls	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen sind Teilleistungen aus diesem Modul in den Masterstudiengängen »Umwelt & Bildung« und »Medien & Bildung« der Universität Rostock anrechenbar. Eine Anrechnung in dem weiterbildenden Masterstudiengang »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	470 Euro	
Ablaufplan	01.02.2011	Start (Versand des Studienmaterials)
	04.03. – 06.03.2011	Präsenzveranstaltung - Einführung in das Projektmanagement
	30.04.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe

Projektmanagement – Führen von Projektteams

Zeitraum	04.02.2011 – 05.02.2011	
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich insbesondere an Projektmitarbeiter mit Führungsaufgaben, Projektleiter, Teilprojektleiter und Projektmanager.	
Zulassungsvoraussetzung	Für das Seminar gelten keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen.	
Seminarinhalte	<p>Die projektspezifische Führungskompetenz ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Projekt. Neben den Methoden zur Projektabwicklung, wie z.B. Risiko-, Vertrags-, Termin-, Kostenmanagement, Strukturplanung und Controlling, nehmen die sozialen Kompetenzen und Methoden immer größeren Raum ein. Inhalte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamentwicklung, Führung in Projekten • Arbeitshilfen für den Projektleiter, Selbstorganisation • Konflikte und Krisen • Problemlösung • Kreativitätstechniken • Stakeholderanalyse • Motivation • Kommunikation 	
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Projektmanagement / Führen von Projektteams <i>Thomas Sadewasser</i>, Dipl.-Ing (FH), PM-Fachmann RKW/GPM, Certified Senior Project Manager IPMA, Zertifizierter Trainer für PM (GPM)</p>	
Qualifikationsziele des Seminars	Die Teilnehmer lernen Methoden der Mitarbeiterführung in Projekten unter Berücksichtigung der projektspezifischen Prozesse kennen. Wie entwickeln sich die Beziehungen der Mitarbeiter in einem Projekt? Wie werden Konflikte und Krisen gelöst? Wie kann ich den Teamentwicklungsprozess aktiv unterstützen? Diese und andere Fragen werden im Seminar theoretisch geklärt und am praktischen Beispiel verifiziert.	
Lehr- und Lernformen	Die Weiterbildung wird als zweitägiges Wochenendseminar angeboten. Mittels Trainer-Inputs, Rollenspielen, Einzel- und Gruppenübungen sowie Fall-Beispielen wird die Thematik praxisnah vermittelt.	
Abschluss	Teilnahmebestätigung der Universität Rostock	
Anrechenbarkeit des Seminars	Eine Anrechnung des Seminars in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Seminars	250 Euro	
Ablaufplan	<p>04.02.2011, 09.00 – 17.00 Uhr</p> <p>05.02.2011, 09.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Seminar in Rostock</p> <p>- Projektmanagement: Führen von Projektteams</p>

Einführung in das Fundraising

Zeitraum	15.11.2010 – 16.11.2010 (Seminar 1) 04.03.2011 – 05.03.2011 (Seminar 2) Die Seminare sind inhaltlich identisch, sie unterscheiden sich durch ihre Termine.
Zielgruppe	Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die anfangen, Ressourcen für gemeinnützige Projekte und Organisationen zu beschaffen oder die sich praxisorientiert einen Überblick über Möglichkeiten des Fundraisings verschaffen wollen.
Zulassungsvoraussetzung	Für das Seminar gelten keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen.
Seminarinhalte	<p>Fundraising ist heute zur Finanzierung vieler sozialer, ökologischer oder kultureller Projekte notwendig. Häufig stellt sich aber schon die Frage: Wo sollen wir anfangen? Hier gibt das Seminar eine praktische Hilfestellung. Unter Anleitung des Dozenten werden die verschiedenen Schritte zur Ansprache von Förderern besprochen, in Kleingruppen vorbereitet und eingeübt.</p> <p>Die Bandbreite reicht von der eigenen Vorbereitung (wer sind wir und was wollen wir?) über die Auswahl potenzieller Geber (wer ist für uns der richtige Partner?) bis hin zur Präsentation des eigenen Projekts (was müssen wir erzählen?). Fallstricke und Missverständnisse, die häufig das Fundraising begleiten, werden aufgezeigt und Strategien entwickelt, wie sie vermieden werden können. Alle Inhalte sind auf die besonderen Bedürfnisse und Stärken regionaler Organisationen zugeschnitten, so dass die neuen Erkenntnisse direkt in die Praxis umgesetzt werden können. Inhalte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mission und Vision – Wer sind wir und was wollen wir? • Förderergruppen – Wer gibt aus welchen Gründen? • Die Auswahl der richtigen Förderer – Wer passt zu unserem Projekt? • Kommunikation – Wie machen wir Förderer auf uns aufmerksam? • Die direkte Ansprache von Förderern – Was müssen wir präsentieren?
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	Einführung in das Fundraising <i>Kai Fischer</i> , Dipl.-Soziologe; Spendwerk, Jesteburg
Qualifikationsziele des Seminars	Die Teilnehmer lernen im Rahmen des Seminars Schritte kennen, wie sie Fundraising in ihrer eigenen Organisation oder in ihrem Projekt umsetzen können.
Lehr- und Lernformen	Die Weiterbildung wird als zweitägiges Seminar angeboten. Mittels Trainer-Inputs, Rollenspielen, Einzel- und Gruppenübungen sowie Fall-Beispielen wird die Thematik praxisnah vermittelt. Ergänzend zum Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden im Selbststudium mittels des Studienbriefs »Einführung in das Fundraising« einen Einstieg in die Thematik.
Abschluss	Teilnahmebestätigung der Universität Rostock

Anrechenbarkeit des Seminars	Eine Anrechnung des Seminars in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Seminars	270 Euro	
Ablaufplan	15.11. – 16.11.2010 (Seminar 1) 10.00 – 17.00 Uhr	Seminar in Rostock - Einführung in das Fundraising
	04.03. – 05.03.2011 (Seminar 2) 10.00 – 17.00 Uhr	

Einführung und Umsetzung von Qualitätsmanagement

Zeitraum	01.02.2011 – 30.06.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Die Weiterbildung richtet sich an Qualitätsbeauftragte, Führungs- und Nachwuchsführungskräfte, Fachreferenten der mittleren Leitungsebene sowie Verantwortliche aus kleinen und mittelständischen Unternehmen aller Branchen, Industrie und Handelskammern, Verbänden, Verwaltungen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Non-Profit-Organisationen.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Einführung in Qualitätsmanagement (QM):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Grundlagen des Qualitätsmanagements • Definitionen: Qualität, Qualitätsmanagement, Total Quality Management etc. • Einführung in Modelle für Qualitätsmanagement (ISO-Familie, EFQM, LQW) und die zugrunde liegenden Qualitätsphilosophien • Grundlagen der Evaluation und Bewertung, Formen der Zertifizierung • Aufgaben und Funktionen eines Qualitätsentwicklers • Anforderungen an die Unternehmensführung <p>Umsetzung von Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Organisationsentwicklung und Steuerung von Veränderungsprozessen • Instrumente und Methoden: Selbstbewertung, Interne Begutachtung, Externe Begutachtung, Qualitätszirkel • Grundlagen des Projektmanagements • Anforderungen an Führungskräfte in Veränderungsprozessen • Phasen der Einführung eines Qualitätsmanagements • Umsetzungsverfahren von Qualitätsmanagement
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Einführung und Umsetzung von Qualitätsmanagement <i>Eva Heibold-Krug</i>, Organisationsberaterin Schwerpunkt: Einführung von Qualitätsentwicklung, Begleitung in Veränderungsprozessen; Beratung – Konzepte – Qualitätsentwicklung, Mainz; Excellence-Assessorin (DQG)</p> <p><i>Dr. Christiane Ehses</i>, ArtSet Institut e.V. Hannover; wiss. Forschung, vornehmlich im Bereich Bildung, Qualität und Organisationsforschung</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer erhalten im ersten Teil des Moduls eine Einführung in die unterschiedlichen Qualitätsmanagementsysteme gemäß aktueller Standards. Es werden Kenntnisse und Techniken vermittelt, die die Modulstudenten befähigen, Qualitätsmanagement in der Praxis zielgerichtet einzuführen und umzusetzen. Die Teilnehmer erkennen im Rahmen des Moduls, welches Qualitätsmanagement-System für ihren Arbeitsbereich geeignet ist und lernen grundlegende Vorgehensweisen zur praktischen Umsetzung kennen – von der Sensibilisierung der Mitarbeiter für dieses Thema bis zur Zertifizierung.

Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung

Zeitraum	01.02.2011 – 30.04.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die in Organisationen des öffentlichen Sektors oder in der Verwaltung von Unternehmen tätig sind.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Die Qualitätsentwicklung spielt in der öffentlichen Verwaltung eine immer größere Rolle: Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements werden zunehmend eingesetzt, um Modernisierungsprozesse voranzutreiben. Zwei grundlegende Modelle zur Qualitätsentwicklung im öffentlichen Sektor sind das CAF Modell (Common Assessment Framework) und das Modell der EFQM (European Foundation for Quality Management). Eine Bewertung der Organisationsleistung mit Hilfe der beiden Modelle bietet Organisationen die Chance, eine Stärken- und Schwächenanalyse durchzuführen. Aus den Ergebnissen lassen sich konkrete Verbesserungsmaßnahmen ableiten.</p> <p>In diesem Modul werden im Einzelnen die folgenden Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Qualitätsmanagements • Besonderheiten der Qualitätsentwicklung im öffentlichen Sektor • Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements (u. a. KVP, PDCA) • Einführung in die gängigen Qualitätsmanagementsysteme - insbesondere in das CAF-Modell als spezielles Qualitätsmanagementinstrument für Organisationen des öffentlichen Sektors • Phasen einer Selbstbewertung, Umsetzungsverfahren • Erfolgsfaktoren und Hindernisse bei der Einführung von QM und der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen • Praxistransfer
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Qualitätsentwicklung in der Verwaltung</p> <p><i>Vera Silke Saatweber</i>, qconsult saatweber, berät europaweit Organisationen in allen Stadien der Qualitätsentwicklung, führt Schulungen und Trainings durch und moderiert Veränderungsprozesse. Weitere Schwerpunkte: externes Projektmanagement, Befragungen etc. European Excellence Assessorin (EFQM)</p> <p><i>Monika Griep</i>, Stabsbereich für Organisationsentwicklung und Steuerungsunterstützung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Referentin für Organisations- und Qualitätsentwicklung</p>
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in die Grundlagen des Qualitätsmanagements und in gängige Qualitätsmanagement-Methoden und -instrumente. Den Schwerpunkt des Moduls bildet das Qualitätsbewertungssystem CAF als grundlegendes Modell zur Qualitätsentwicklung im öffentlichen Sektor.
Kompetenzen	In diesem Modul erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die Grundlagen der gängigen Qualitätsmanagementsysteme und erwerben fachliche und praktische Kompetenzen, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in ihrer Organisation zu initiieren.

Lehr- und Lernformen des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung mit Übungen • Einsendeaufgabe 						
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 55 Stunden Präsenzveranstaltung 15 Stunden Prüfungsleistungen 20 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit mit ein.						
Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung »Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung« verpflichtende Voraussetzung.						
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Thema »Qualitätsmanagement im Bereich Verwaltung« abgeschlossen.						
Noten und Leistungspunkte	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.						
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung						
Anrechenbarkeit des Moduls	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Master-Studiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.						
Ablaufplan	565 Euro						
Kosten des Moduls	<table border="0"> <tr> <td>01.02.2011</td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td>25.03. – 27.03.2011</td> <td>Präsenzveranstaltung - Qualitätsentwicklung im Bereich Verwaltung</td> </tr> <tr> <td>30.04.2011</td> <td>Abgabe der Einsendeaufgabe</td> </tr> </table>	01.02.2011	Start (Versand der Studienmaterialien)	25.03. – 27.03.2011	Präsenzveranstaltung - Qualitätsentwicklung im Bereich Verwaltung	30.04.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe
01.02.2011	Start (Versand der Studienmaterialien)						
25.03. – 27.03.2011	Präsenzveranstaltung - Qualitätsentwicklung im Bereich Verwaltung						
30.04.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe						

Zeitraum	15.10.2010 – 28.02.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Dieses Weiterbildungsmodul bietet für Marketing-Entscheider unterschiedlicher Branchen und Unternehmensgrößen einen strukturierten, managementorientierten Einstieg in Konzepte und Strategien des Marketings in und mit digitalen Medien. Es richtet sich ebenfalls an Unternehmensgründer in innovativen Branchen oder Mitarbeiter von Design-, Technologie- oder klassischen Marketing-Agenturen, die ihre Qualifikation im »Webvertising«-Bereich verbessern wollen.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Die Weiterbildung gibt einen Überblick über die verschiedenen Instrumente des Online-Marketings – von Suchmaschinen-Marketing über E-Mail bis zu Facebook - und stellt neben der jeweiligen Grundfunktionalität die Chancen und Potenziale vor. Dazu wird vermittelt, wie konkrete Kampagnen umgesetzt sowie deren Ergebnisse gemessen und optimiert werden. Weiterhin wird dargestellt, wie die verschiedenen Instrumente aufeinander abgestimmt werden sollten. Die Inhalte orientieren sich an folgenden Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Wie unterscheidet sich Online-Marketing von klassischen Marketing-Konzepten? Welche Besonderheiten gibt es bei Zielsetzungen und Abrechnungsformen? • Web-Management, -Analyse und -Optimierung: Wie kann ich den Erfolg meiner Webseite und meiner Kampagnen messen? • Instrumente: Welche Instrumente gibt es, für welche Zielsetzungen und für welche Einsatzmöglichkeiten sind diese geeignet? (Überblick, Ziele, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von Online-Marketing-Aktivitäten) • Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit im Netz generieren: Wie funktioniert Online-PR? • Instrumente des »Performance Marketing«: Welche Möglichkeiten bieten Banner und Placements? Wann ist Affiliate Marketing sinnvoll? • Suchmaschinen-Marketing: Welche besonderen Chancen bietet Suchmaschinen-Marketing? Wie kann ich das Potenzial von Suchmaschinen-Marketing für mein Geschäftsfeld ermitteln? • E-Mail-Marketing und »Customer Relationship Management«: Wie funktioniert die Bindung von Bestandskunden? • »Conversion Management« - Online Marketing auf der eigenen Webseite: Wie werden (anonyme) Webseiten-Nutzer zu Kunden? Welches sind die Einfluss- und Erfolgsfaktoren? • Social Media Marketing und Web 2.0: Wie kann ich Facebook, Twitter & Co. in meinen Marketing-Mix integrieren?

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausblick: Welche zukünftigen Entwicklungen zeichnen sich im Online-Marketing bereits heute ab? Wie ist deren Relevanz zu beurteilen? Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen sowie der Abschlussarbeit werden Fallbeispiele aus konkreten Fragestellungen der Teilnehmer entwickelt. 								
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Online-Marketing <i>Wolfgang A. Buescher</i>, Dipl. Kfm., Gründer und Geschäftsführer, Visionomic Consulting, Online-Marketing-Managementberatung</p>								
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Ziel ist die Befähigung der Teilnehmer zu einer fundierten Potenzialeinschätzung von Online-Marketing-Instrumenten vor dem Hintergrund individueller Anforderungen. Die Teilnehmer können nach Absolvieren des Kurses den möglichen Erfolgsbeitrag von Online-Marketing-Aktivitäten beurteilen, die richtigen Instrumente passend zu den jeweiligen Zielsetzungen auswählen und damit erfolgsorientierte Entscheidungen über Ressourceneinsatz und Budgetvorgaben treffen.</p>								
Kompetenzen	<p>Die Weiterbildung zielt auf den Aufbau der folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis der wichtigsten Online-Marketing-Instrumente • Fähigkeit zur Bewertung einzelner Instrumente vor dem Hintergrund konkreter Projekte und Zielsetzungen • Steuerung und Ergebnisbewertung von Online-Marketing-Aktivitäten • Fähigkeit zur qualifizierten Kommunikation mit und Leistungsbeurteilung von internen und externen Dienstleistern wie z.B. Agenturen 								
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltungen • Einsendeaufgabe • Online-Phase 								
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>80 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Phase</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>40 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	80 Stunden	Präsenzveranstaltungen	45 Stunden	Online-Phase	15 Stunden	Prüfungsleistungen	40 Stunden
Selbststudium	80 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	45 Stunden								
Online-Phase	15 Stunden								
Prüfungsleistungen	40 Stunden								
Prüfungsvorleistungen	<p>Die aktive Teilnahme an den zugehörigen Präsenzveranstaltungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</p>								
Modulprüfung	<p>Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht in einer schriftlichen Hausarbeit zum Thema »Online-Marketing«. Dabei wird eine enge Verknüpfung mit dem praktischen Arbeitsfeld angestrebt.</p>								

Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Anrechenbarkeit des Moduls	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	640 Euro	
Ablaufplan	15.10.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)
	05.11. – 07.11.2010	Präsenzveranstaltung I - Online-Marketing
	14.01. – 16.01.2011	Präsenzveranstaltung II - Online-Marketing
	28.02.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe

Suchmaschinen-Marketing

Zeitraum	01.03.2011 – 30.06.2011
Zielgruppe	Projektverantwortliche von Online-Angeboten unterschiedlicher Branchen oder Organisationen sowie Marketing-Verantwortliche aus Unternehmen und Agenturen
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr), gegebenenfalls erste Erfahrungen mit dem Betrieb und der Vermarktung von Online-Angeboten
Seminarinhalte	<p>Das Seminar stellt die Grund-Funktionsweisen von Suchmaschinen-Marketing dar und erklärt, wie das jeweilige Potenzial von Suchmaschinen-Marketing für ein individuelles Projekt zu erkennen ist. Es zeigt auf, welche Wege beim Schalten von Anzeigen und bei der Suchmaschinen-Optimierung zu einer verbesserten Sichtbarkeit führen. Neben den theoretischen Grundlagen und Konzepten stellt das Seminar auch konkrete Tools und Systeme vor, die für die Umsetzung einer Suchmaschinen-Marketing-Strategie benötigt werden. Die Inhalte im Detail:</p> <ul style="list-style-type: none">• Suchmaschinen-Marketing: Wie funktioniert Suchmaschinen-Marketing allgemein? Wo steht dieses Instrument im Online-Marketing-Mix?• Grundlagen: Wie definiere ich die Basisdaten wie Zielgruppe, Zielsetzung und Positionierung?• Keyword Set: Wie finde ich die für mich relevanten Suchbegriffe? Welche Verfahren und Tools gibt es dafür?• Suchmaschinen-Anzeigen (SEA): Wie funktioniert die Schaltung von Anzeigen auf Suchmaschinen? Wie kann ich entsprechende Kampagnen planen und prognostizieren?• Praktische Umsetzung am Beispiel Google Adwords: Wie richte ich eine konkrete Kampagne bei Google ein?• Kennzahlen und Optimierung: Wie kann ich die Leistungsdaten einer Kampagne messen und interpretieren? Was kann ich tun, um diese zu verbessern?• Suchmaschinen-Optimierung (SEO): Wie legen Suchmaschinen die Rangfolge im nicht bezahlten Bereich fest? Was kann ich tun, um dort bessere Positionen zu erhalten?• Landing Pages und Kundengewinnung: Wie kann ich die Zielseiten auf meinem eigenen Online-Angebot möglichst optimal gestalten?• Ausblick: Welche aktuellen Trends gibt es im Suchmaschinen-Marketing? Was erwartet uns in Zukunft?

Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind im Anschluss an das Seminar in der Lage zu beurteilen, inwieweit Suchmaschinen-Marketing für ihr Projekt relevant ist, können den aktuellen Entwicklungsstand ihres Suchmaschinen-Marketings beurteilen und die notwendigen Schritte für eine Verbesserung der Sichtbarkeit aufzeigen.								
Kompetenzen	Die Weiterbildung zielt auf den Aufbau der folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis der Funktionsweise sowie der Erfolgs- und Einflussfaktoren von Suchmaschinen-Marketing, • Fähigkeit zur Bewertung von Suchmaschinen-Marketing vor dem Hintergrund konkreter Projekte und Zielsetzungen, • Steuerung und Ergebnisbewertung von konkreten Kampagnen, • Fähigkeit zur qualifizierten Kommunikation mit und Leistungsbeurteilung von internen und externen Dienstleistern wie z.B. Agenturen. 								
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	Suchmaschinen-Marketing <i>Wolfgang A. Buescher</i> , Dipl. Kfm., Gründer und Geschäftsführer, Visionomic Consulting, Online-Marketing-Managementberatung								
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltungen • Einsendeaufgabe • Online-Phase 								
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>80 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Phase</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>40 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	80 Stunden	Präsenzveranstaltungen	45 Stunden	Online-Phase	15 Stunden	Prüfungsleistungen	40 Stunden
Selbststudium	80 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	45 Stunden								
Online-Phase	15 Stunden								
Prüfungsleistungen	40 Stunden								
Prüfungsvorleistungen	Die aktive Teilnahme an den zugehörigen Präsenzveranstaltungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.								
Modulprüfung	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht in einer schriftlichen Hausarbeit zum Thema »Suchmaschinen-Marketing«. Dabei wird eine enge Verknüpfung mit dem praktischen Arbeitsfeld angestrebt.								
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.								

Anrechenbarkeit des Seminars	Eine Anrechnung des Seminars in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Medien & Bildung«, »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Seminars	640 Euro	
Ablaufplan	01.03.2011	Start (Versand der Studienmaterialien)
	01.04. – 03.04.2011	Präsenzveranstaltung I - Suchmaschinen-Marketing
	13.05. – 15.05.2011	Präsenzveranstaltung II - Online-Marketing
	30.06.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe

Weitere Kursangebote im Bereich Marketing & Management

Diese Kurse organisieren wir auf Anfrage ab einer Gruppengröße von 10 Personen für Sie:

CSR – Unternehmen in der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft

Produktionswirtschaft – produktivitätsorientierte Grundlagen

Dialogmarketing & Werbepsychologie

Einführung in die Pressearbeit

Verkaufsmanagement und Verkaufsgesprächsführung

Business-Training China

Wissensmanagement

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite

<http://www.weiterbildung.uni-rostock.de/marketingmanagement.html>

Weiterbildungskurse im Bereich Kommunikation



Personenzentrierte Gesprächsführung

Zeitraum	01.12.2010 – 01.05.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die sich in beratungsrelevanten Berufen oder Tätigkeitsfeldern qualifizieren möchten (z. B. Personen, die im weitesten Sinne im psychosozialen, medizinischen oder pädagogischen Bereichen tätig sind; Manager; Fach- und Führungskräfte; Juristen; Personen mit Personalverantwortung; Theologen / Diakone). Angesprochen werden außerdem alle Weiterbildungsinteressierten, die Interesse an einer bewussten Selbstentwicklung und Weiterentwicklung ihrer Gesprächskompetenz sowie Beziehungsgestaltung haben.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	Die Inhalte der Weiterbildung werden praxisnah vermittelt. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Gesprächsführung/des Personenzentrierten Konzepts (Menschenbild / Persönlichkeitstheorie) • Kommunikationstheorien • Personenzentrierte Beziehungstheorie und -praxis • Methoden Personenzentrierter Gesprächsführung • Selbsterfahrung und Selbstentwicklung durch den Personenzentrierten Ansatz • Ansätze von kollegialer Supervision • Berufsethische Prinzipien
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	Gesprächsführung <i>Rainhard M. Scheuermann</i> , Ausbilder (GwG), »Carl-Rogers-Institut Nord«; Supervisor (DGfP); Pastoralpsychologin, Rostock/Pforzheim
Qualifikationsziele des Moduls	Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmer, Gesprächsverläufe zu strukturieren und zu gestalten und geführte Gespräche unter Personenzentrierten Aspekten zu reflektieren. Sie können die Prinzipien des Personenzentrierten Ansatzes in ihren Grundzügen in Gesprächsprozessen anwenden und die erlernten Interventionsformen personenzentriert anwenden. Die Teilnehmer erwerben zudem erste methodische Kompetenzen zur Moderation von kollegialer Supervision.
Kompetenzen	Die Teilnehmer der Weiterbildung werden befähigt, die Grundprinzipien des Personenzentrierten Ansatzes zu beschreiben, theoretisch zu begründen und in ihren Grundzügen in Gesprächen zu realisieren. Durch praktische und methodische Übungen in Form von Rollenspielen sowie Einzel- und Gruppengesprächen können sie die Personenzentrierte Sicht auf die Persönlichkeitsentwicklung nachzeichnen. Sie reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten und sind kompetent im Umgang mit Rückmeldungen/Feedback.
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltungen mit Praxisübungen (methodische und praktische Einzel- und Gruppenübungen) • Einsendeaufgabe

Arbeitsaufwand	<p>Das Modul wird mit 180 Stunden Zeitaufwand berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>100 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>50 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>30 Stunden</td> </tr> </table> <p>Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>		Selbststudium	100 Stunden	Präsenzveranstaltungen	50 Stunden	Prüfungsleistungen	30 Stunden
Selbststudium	100 Stunden							
Präsenzveranstaltungen	50 Stunden							
Prüfungsleistungen	30 Stunden							
Prüfungsvorleistungen	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind die aktive Teilnahme an den zugehörigen Präsenzveranstaltungen sowie die Bearbeitung der im Einzelfall ausgewiesenen Aufgaben verpflichtende Voraussetzung.</p>							
Modulprüfung	<p>Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Modulprüfung besteht aus der Bearbeitung einer Einsendeaufgabe.</p>							
Noten und Leistungspunkte	<p>Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (insgesamt mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte zugewiesen.</p>							
Abschluss	<p>Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen</p>							
Anrechenbarkeit des Moduls	<p>Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung«, »Umweltschutz« ist nicht möglich. Bei erfolgreichem Abschluss ist eine Anrechnung des Moduls in der Weiterbildung »Personenzentrierte Beratung« der GwG (Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e. V., Fachverband für Psychotherapie und Beratung) möglich (nach Richtlinien der GWG).</p>							
Kosten des Moduls	<p>580 Euro</p>							
Ablaufplan	<p>01.12.2010</p> <p>06.01. – 07.01.2011 06.01.2011, 09.00 – 18.00 Uhr 07.01.2011, 09.00 – 18.00 Uhr</p> <p>11.02. – 13.02.2011 11.02.2011, 18.00 – 21.00 Uhr 12.02.2011, 09.00 – 18.00 Uhr 13.02.2011, 09.00 – 12.00 Uhr</p> <p>31.03.2011</p> <p>29.04. – 01.05.2011 29.04.2011, 18.00 – 21.00 Uhr 30.04.2011, 09.00 – 18.00 Uhr 01.05.2011, 09.00 – 12.00 Uhr</p>	<p>Start (Versand der Studienmaterialien)</p> <p>Präsenzveranstaltung I - Einführung in die Personenzentrierte Gesprächsführung</p> <p>Präsenzveranstaltung II - Personenzentrierte Kommunikation in Einzelberatungen</p> <p>Abgabe der Einsendeaufgabe</p> <p>Präsenzveranstaltung III - Personenzentrierte Kommunikation in Organisationen und Systemen</p>						

Einführung in die Transaktionsanalyse

Zeitraum	19.11.2010 – 20.11.2010 (Seminar 1) 18.02.2011 – 19.02.2011 (Seminar 2) Die Seminare sind inhaltlich identisch, sie unterscheiden sich durch ihre Termine.
Zielgruppe	Das Seminar ist für jeden Interessenten offen. Es richtet sich insbesondere an Personen, die ihr Kommunikationsverhalten verstehen und verändern möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Für das Seminar gelten keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen.
Seminarinhalte	<p>Die Transaktionsanalyse stellt ein geeignetes Analysewerkzeug für Kommunikationsabläufe zur Verfügung, das es ermöglicht, die Struktur von Kommunikation mit den damit einhergehenden (Ver-)Stimmungen besser zu begreifen. Ein gutes allgemeines Verständnis begünstigt die Reflexion eigener kommunikativer Stile, entlarvt strukturelle Kommunikationspositionen und schafft einen Zugang zu Möglichkeiten der Veränderung.</p> <p>Im Seminar lernen die Teilnehmenden das Modell der Transaktionsanalyse kennen und üben die Anwendung an praktischen Beispielen. In Interaktion mit dem Dozenten nähern sich die Teilnehmenden ihrer eigenen Kommunikation und erarbeiten geeignete Reaktionen und Handlungen für ihre kommunikativen Begegnungen. Als weiteres theoretisches Modell wird die »Gewaltfreie Kommunikation« vorgestellt und angewandt.</p>
Dozent	<i>Dr. phil. Ulf Gausmann,</i> Dipl.-Psychologe, Freier Berater, Therapeut und Dozent; Rostock
Qualifikationsziele des Seminars	Das Seminar soll den Teilnehmenden ermöglichen, ihre eigene Kommunikation besser zu reflektieren und helfen, ihr kommunikatives Repertoire zu erweitern.
Lehr- und Lernformen	Die Weiterbildung wird als zweitägiges Seminar angeboten. Mittels Trainer-Inputs, Rollenspielen, Einzel- und Gruppenübungen sowie Fall-Beispielen wird die Thematik praxisnah vermittelt.
Abschluss	Teilnahmebestätigung der Universität Rostock
Anrechenbarkeit des Seminars	Eine Anrechnung des Seminars in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.
Kosten des Seminars	175 Euro*
Maximale Teilnehmerzahl	18 Personen

Ablaufplan

19.11. – 20.11.2010 (Seminar 1)

09.30 – 16.30 Uhr

Seminar in Rostock

- Einführung in die Transaktionsanalyse

18. 02. – 19.02.2011 (Seminar 2)

09.30 – 16.30 Uhr

** Das Seminar wird in Kooperation mit dem Verein Soziale Bildung e.V., Rostock angeboten. Aus diesem Grund kann die Weiterbildung zu dem reduzierten Preis von 175 € angeboten werden.*

Interkulturelle Kompetenz und Konfliktkommunikation

Zeitraum	01.02.2011 – 30.04.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Personen, die privat oder beruflich mit Menschen aus anderen Kulturkreisen zu tun haben. Insbesondere für eine Tätigkeit oder ein Studium im Ausland sind die Schlüsselqualifikationen Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz von großer Bedeutung.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls sollen die Teilnehmer für interkulturelle Begegnungen sensibilisiert werden. Hierzu werden einige theoretische Modelle vorgestellt und anhand von Simulationen/Rollenspielen auf »reale« Situationen des täglichen Lebens und Arbeitens übertragen und reflektiert. In dieser Weiterbildung werden folgende Inhalte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und kulturelle Unterschiede • Interkulturelle Selbst- und Fremdreflexion • Stereotypen und Vorurteile • Interkulturelle Kommunikation • Kulturelle Unterschiede im Arbeitsleben • Entwicklung interkultureller Kompetenz • Interkulturelle Konfliktlösungsstrategien
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	Interkulturelle Kompetenz und Konfliktkommunikation Stephanie Nelles, Dipl.-Sozialpädagogin, Interkulturelle Mediation, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät Universität Rostock
Qualifikationsziele des Moduls	Das wesentliche Ziel des Moduls besteht darin, zukünftige interkulturell »problematische« Situationen im Heimat- und/oder Ausland sowie in internationalen Unternehmen zu erkennen, zu analysieren und erfolgreich meistern zu können. Das Modul zielt darauf ab, kulturgebundene Wert- und Orientierungssysteme wahrzunehmen und fremde Denk- und Verhaltensweisen zu verstehen um schließlich das eigene Verhaltensrepertoire zielführend erweitern zu können.
Kompetenzen	Den Teilnehmern werden im Rahmen des Moduls Grundlagen interkultureller Kompetenz vermittelt und somit die Fähigkeit, mit Menschen aus anderen Kulturen situationsadäquat zu kommunizieren.
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung • Einsendeaufgabe

Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:	
	Selbststudium	55 Stunden
	Präsenzveranstaltung	15 Stunden
	Prüfungsleistungen	20 Stunden
	Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit mit ein.	
Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung verpflichtende Voraussetzung.	
Modulprüfung	Das Modul wird in Form einer benoteten Einsendeaufgabe abgeschlossen.	
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden, (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Anrechenbarkeit des Moduls	Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	450 Euro	
Ablaufplan	01.02.2011	Start (Versand der Studienmaterialien)
	März 2011*	Präsenzveranstaltung - Interkulturelle Kompetenz und Konfliktkommunikation
	30.04.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe

** Der genaue Termin wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

Grundlagen der Technischen Dokumentation

Zeitraum	März 2011 – Juli 2011
Zielgruppe des Modulangebotes	<p>Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen oder freiberuflich Selbstständige, die technische Dokumentation erstellen und konzipieren. Die Weiterbildung ist ebenso für Quereinsteiger geeignet, die zukünftig im Bereich der Technischen Dokumentation/Kommunikation arbeiten möchten. Dies sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Absolventen eines geisteswissenschaftlichen oder publizistischen Studiums mit technischem Interesse oder entsprechenden Kenntnissen,• Absolventen eines technischen, naturwissenschaftlichen oder IT-Studiums,• Personen mit einschlägigen Berufserfahrungen in den Bereichen Technik oder Kommunikation. <p>Die Weiterbildung ist eine geeignete Vorbereitung auf die Zertifizierung (tekomp) zum Technischen Redakteur.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Die Modulinhalte lehnen sich an die »Qualifizierungsbausteine für Technische Redakteure« an, herausgegeben von der Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. – tekomp. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Projekt- und Informationsentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Produkt- und Zielgruppenanalyse- Projektplanung und Organisation• Professionelles Deutsch<ul style="list-style-type: none">- Rechtschreibung und Grammatik- Lesbarkeit und Verständlichkeit- Sprachgebrauch in der Technischen Dokumentation• Technische Dokumentation und Übersetzung<ul style="list-style-type: none">- Globalisierung, Lokalisierung, Interkulturelle Kommunikation- Translation Management- Übersetzungsgerechte Übersetzung• Juristische und normative Anforderungen an die Technische Dokumentation<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen der internen und externen Dokumentation- Nationale und internationale technische Normen• Strukturieren/Standardisieren• XML, Redaktionssysteme<ul style="list-style-type: none">- Auszeichnungssprachen- Variantenmanagement und Wiederverwendung <p>Strukturieren und Modularisieren in XML</p> <ul style="list-style-type: none">- Kategorien von Redaktionssystemen und deren Funktionen <ul style="list-style-type: none">• Terminologie<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Terminologielehre, Terminologiedatenbanken, Terminologiemanagement- Praktische Anwendungen, Demoanwendungen• Produktion und Dokumentenausgabe mit PDF<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen, Erstellung von PDF-Dokumenten

<p>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</p>	<p>Projekt- und Informationsentwicklung, Strukturieren / Standardisieren <i>Dr. Britta Görs, Technische Redakteurin voltwerk electronics Hamburg</i></p> <p>Professionelles Deutsch / Sprachgebrauch in der Technischen Dokumentation <i>Anja Hampel (M.A.), Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik</i></p> <p>Technische Dokumentation und Übersetzung <i>Dipl.-Ing. Henrietta Hartl M.A., Head of Information Suzlon Energy</i></p> <p>Juristische und normative Anforderungen <i>Rechtsanwalt Jens Uwe Heuer, Kanzlei Herfurth & Partner</i></p> <p>Terminologie <i>Dr. Ulrich Pinkernell, Technischer Redakteur</i></p> <p>Produktion/PDF XML, Redaktionssysteme Eppendorf AG Hamburg</p>								
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<p>Technische Produkte verlangen nutzerfreundliche Bedienungsanleitungen, gut strukturierte Service-Unterlagen oder interaktive Hilfesysteme. In diesem Modul werden Fach-, Sach- und Methodenkompetenzen erworben. Die Teilnehmer können Produktanalysen durchführen und Konzepte zur Informationsentwicklung erstellen. Sie können professionell und stilsicher Texte für technische Dokumente erstellen und beherrschen Strukturierungsprinzipien und Standardisierungstechniken, um sie in der Praxis anzuwenden.</p>								
<p>Kompetenzen</p>	<p>Die Teilnehmer kennen nationale und internationale Normen und wissen, welche Art der Technischen Dokumentation nach dem Geräte- und Produktionssicherheitsgesetz mitzuliefern ist. Die Teilnehmer wissen, welche Bedeutung Terminologiearbeit für die Technische Dokumentation hat und sie kennen die wesentlichen Verfahren, wie man aus einer Datenquelle heraus für verschiedene Medien und Zielgruppen publizieren kann.</p>								
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltungen • Einsendeaufgaben • Online-Phasen 								
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table data-bbox="552 1787 970 1933"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>160 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Phasen</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>60 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht 12 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	160 Stunden	Präsenzveranstaltungen	120 Stunden	Online-Phasen	20 Stunden	Prüfungsleistungen	60 Stunden
Selbststudium	160 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	120 Stunden								
Online-Phasen	20 Stunden								
Prüfungsleistungen	60 Stunden								

Prüfungsvorleistungen	Die aktive Teilnahme an den zugehörigen Präsenzveranstaltungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.	
Modulprüfung	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht aus drei Einsendeaufgaben zu den Themen »Strukturieren/Standardisieren«, »Professionelles Deutsch« und »Terminologie«.	
Noten und Leistungspunkte	Die Einsendeaufgaben werden bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der drei Einzelnoten. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock und des Fraunhofer Instituts für Graphische Datenverarbeitung bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen.	
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im geplanten Masterstudiengang »Technische Dokumentation/Kommunikation« anrechenbar. Eine Anrechnung in den Masterstudiengängen »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« der Universität Rostock ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	1.910 Euro	
Ablaufplan	März 2011*	Präsenzveranstaltung I - Projekt- und Informationsentwicklung - Juristische und normative Anforderungen
	April 2011*	Präsenzveranstaltung II - Professionelles Deutsch, Sprachgebrauch in der Technischen Dokumentation, technische Dokumentation und Übersetzung
	Mai 2011*	Präsenzveranstaltung III - Terminologie, Strukturieren/Standardisieren
	Juni 2011*	Präsenzveranstaltung IV - XML, Redaktionssysteme
	Mai/Juni/Juli 2011*	Abgabe der Einsendeaufgaben

** Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

Visualisierung in der Technischen Dokumentation

Zeitraum	20.09.2010 – 31.01.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	<p>Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen oder freiberuflich Selbstständige, die technische Dokumentation erstellen und konzipieren. Die Weiterbildung ist ebenso für Quereinsteiger geeignet, die zukünftig im Bereich der Technischen Dokumentation/Kommunikation arbeiten möchten. Dies sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Absolventen eines geisteswissenschaftlichen oder publizistischen Studiums mit technischem Interesse oder entsprechenden Kenntnissen,• Absolventen eines technischen, naturwissenschaftlichen oder IT-Studiums,• Personen mit einschlägigen Berufserfahrungen in den Bereichen Technik oder Kommunikation. <p>Die Weiterbildung ist eine geeignete Vorbereitung auf die Zertifizierung zum Technischen Redakteur durch die tekomp.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Die Modulinhalte lehnen sich an die »Qualifizierungsbausteine für Technische Redakteure« an, herausgegeben von der Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. – tekomp. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Optische Gestaltung und Layout<ul style="list-style-type: none">- Produktion von Vorlagen und optische Gestaltung mit Word- Typographie- Dokumentation mit Word und Framemaker• Bildhafte Darstellung und digitale Bildbearbeitung<ul style="list-style-type: none">- Illustrator Grundlagen- Gestaltungsgesetze- Bildhafte Darstellung von technischen und abstrakten Inhalten (Technische Illustration)- Digitale Bildbearbeitung mit Photoshop- Erfordernisse der Druckstufe, Farbmodelle, Farbmanagement• Bildschirmgestaltung<ul style="list-style-type: none">- Konzepte von HTML 5 und Anwendungen• Online-Dokumentation• Grundlagen und Konzepte der Online-Dokumentation<ul style="list-style-type: none">- Formate, Tools und Techniken- Online-Hilfen- Standards für Online-Dokumentation• Animation mit Flash (praktische Einführung)• Usability Testing
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Optische Gestaltung und Layout Steffen Grafe, Fraunhofer IGD, Carina Bumke, Fraunhofer IGD Dr. Britta Görs, Technische Redakteurin voltwerk electronics Hamburg</p>

Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Bildhafte Darstellung und digitale Bildbearbeitung <i>Uta Voss, Fraunhofer IGD, Robert Puls, Fraunhofer IGD</i> <i>Marleen Musilak, Fraunhofer IGD,</i> <i>Dr. Ulrich Pinkernell, Technischer Redakteur Eppendorf AG Hamburg</i></p> <p>Bildschirmgestaltung <i>Martina Mahnke, Fraunhofer IGD</i></p> <p>Online-Dokumentation <i>Ulrike Parson, parson communication</i></p> <p>Animation mit Flash, Usability Testing <i>Dr. Karina Oertel, Fraunhofer IGD</i></p>								
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Technische Redakteure müssen in der Lage sein, eine dem Inhalt entsprechende optische Struktur zu entwickeln, die den Benutzergewohnheiten und -erwartungen entspricht. Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Technische Dokumentationen inhalts- und benutzergerecht zu gestalten, Bildmaterial fachgerecht aufzubereiten und Online-Dokumentationen professionell zu erstellen.</p>								
Kompetenzen	<p>In diesem Modul werden Fach-, Sach- und Methodenkompetenzen erworben. Die Teilnehmer wissen, wie Menschen visuelle Informationen verarbeiten, sie können Texte in Abhängigkeit von Inhalt, Struktur und Medium optisch aufbereiten, beherrschen für Technische Dokumentationen geeignete Layoutprogramme und kennen Formate, Tools und Techniken für Online-Dokumentationen.</p>								
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • E-Learning • Präsenzveranstaltungen • Einsendeaufgaben • Online-Phasen 								
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table data-bbox="552 1518 1066 1666"> <tr> <td>Selbststudium mit E-Learning</td> <td>160 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Phasen</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>60 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht 12 Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium mit E-Learning	160 Stunden	Präsenzveranstaltungen	120 Stunden	Online-Phasen	20 Stunden	Prüfungsleistungen	60 Stunden
Selbststudium mit E-Learning	160 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	120 Stunden								
Online-Phasen	20 Stunden								
Prüfungsleistungen	60 Stunden								
Prüfungsvorleistungen	<p>Die aktive Teilnahme an den zugehörigen Präsenzveranstaltungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</p>								

Modulprüfung	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Sie besteht aus einer komplexen Einsendeaufgabe.	
Noten und Leistungspunkte	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock und des Fraunhofer Instituts für Graphische Datenverarbeitung bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen.	
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im geplanten Masterstudiengang »Technische Dokumentation/Kommunikation« anrechenbar. Eine Anrechnung in den Masterstudiengängen »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« der Universität Rostock ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	1.790 Euro	
Ablaufplan	24.-26.09.2010	Präsenzveranstaltung I - optische Gestaltung und Layout
	22.-24.10.2010	Präsenzveranstaltung II - bildhafte Darstellung und digitale Bildbearbeitung I
	19.-21.11.2010	Präsenzveranstaltung III - Bildschirmgestaltung und Online-Dokumentation
	09.-11.01.2011	Präsenzveranstaltung IV - bildhafte Darstellung und digitale Bildbearbeitung II, Animation mit Flash, Usability
	31.01.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe

Weitere Kursangebote im Bereich Kommunikation

Diese Kurse organisieren wir auf Anfrage ab einer Gruppengröße von 10 Personen für Sie:

Gesprächsführung – Konfliktkommunikation - Verhandlungsführung

Konfliktkommunikation - Verhandlungsführung

Verantwortungsbewusst entscheiden und handeln

Weitere Informationen können Sie unserer Internetseite entnehmen:

<http://www.weiterbildung.uni-rostock.de/kommunikation.html>

Zusätzliche Seminarangebote finden Sie auch im Bereich der Hochschuldidaktik unter

www.weiterbildung.uni-rostock.de

Weiterbildungskurse im Bereich Umweltbildung



Bildung für nachhaltige Entwicklung I

Zeitraum	01.11.2010 – 31.03.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Multiplikatoren und Umweltbildner, Lehrer und Dozenten in Schule und Erwachsenenbildung, Sozialpädagogen und Umweltfachleute in der öffentlichen Verwaltung, die sich im Bereich »Bildung für nachhaltige Entwicklung« weiterbilden möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt auf die Fähigkeit des Einzelnen, unsere Gesellschaft so zu entwickeln und zu gestalten, dass sie langfristig tragfähig und zukunftsfähig wird. Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung stellt dazu insbesondere die Verknüpfungen zwischen Lebensstil, Umwelt und einer gerechten Verteilung der Ressourcen in den Vordergrund. In diesem Modul werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Globales Lernen • Umweltsoziologie
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung <i>Tilman Langner</i>, Dipl.-Chemiker, Umweltbüro Nord e.V., Stralsund</p> <p>Globales Lernen <i>Dr. Constanze Berndt</i>, Dipl.-Pädagogin, Universität Rostock, Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik</p> <p>Umweltsoziologie <i>Heiko Grunenberg</i>, Dipl.-Pädagoge und Dipl.-Soziologe, Deutsches Jugendinstitut e.V., München, Stabsstelle für qualitative Methoden der Sozialforschung</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls ist es, den gesellschaftspolitischen Handlungsrahmen für eine »Bildung für nachhaltige Entwicklung« auszuloten. Durch den Erwerb theoretisch fundierten Wissens werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Konzepte für den Projektunterricht im umweltbildnerischen Bereich sowie im Bereich des Globalen Lernens zu entwerfen. Die Teilnehmer erarbeiten gleichzeitig einen Argumentationsrahmen für den Umgang mit Behörden und Institutionen, um sich kompetent und aktiv an regionalen Entwicklungsprozessen beteiligen zu können.
Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben Sach- und Fachkompetenzen in den o. g. Themenbereichen. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb der Themenkomplexe werden die Kompetenzen des systemischen (vernetzten) und antizipatorischen Denkens sowie des forschenden Lernens gefördert. Darüber hinaus entwickeln die Teilnehmer Handlungskompetenzen, Partizipationsfähigkeit und die Bereitschaft, sich an Planungen, Projekten und Programmen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu beteiligen.

Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung mit Übungen • gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Klausur
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 105 Stunden Präsenzveranstaltungen 35 Stunden Gelenkte Selbststudienphase 15 Stunden Prüfungsleistungen 25 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.
Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Umweltsoziologie verpflichtende Voraussetzung.
Modulprüfung	Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Die Prüfung besteht in einer 180-minütigen Klausur zu den Themenschwerpunkten Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Umweltsoziologie.
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung
Anrechenbarkeit des Moduls	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen sind Teileistungen aus diesem Modul im Masterstudiengang »Umwelt & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umweltschutz« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.
Kosten des Moduls	535 Euro
Ablaufplan	<p>01.11.2010 Start (Versand des Lehrmaterials)</p> <p>21.01. - 23.01.2011 Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritz) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie</p> <p>26.03.2011 Modulprüfung (Klausur)</p>

Bildung für nachhaltige Entwicklung II

Zeitraum	01.11.2010 – 31.03.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Die Module richten sich an Multiplikatoren und Umweltbildner, Lehrer und Dozenten in Schule und Erwachsenenbildung, Sozialpädagogen, Umweltfachleute in der öffentlichen Verwaltung und Lokale-Agenda-Akteure, die sich im Bereich »Bildung für nachhaltige Entwicklung« weiterbilden möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>In diesem Modul wird ein umfassendes Spektrum an Bildungsinhalten aus den verschiedenen Gebieten der Umweltbildung mit jeweils unterschiedlichem inhaltlichen und zeitlichen Umfang vermittelt. Das Modul beinhaltet folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Globales Lernen • Umweltsoziologie • Ökologische Ökonomie • Umweltrecht • Umweltethik <p>Hinweis: Dieses Modul schließt alle Inhalte des Moduls „Bildung für nachhaltige Entwicklung I“ (siehe Seite 56) ein.</p>
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung <i>Tilman Langner</i>, Dipl.-Chemiker, Umweltbüro Nord e.V., Stralsund</p> <p>Globales Lernen <i>Dr. Constanze Berndt</i>, Dipl.-Pädagogin, Universität Rostock, Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik</p> <p>Umweltsoziologie <i>Heiko Grunenberg</i>, Dipl.-Pädagoge und Dipl.-Soziologe, Deutsches Jugendinstitut e.V., München, Stabsstelle für qualitative Methoden der Sozialforschung</p> <p>Umweltethik <i>Philipp P. Thapa</i>, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie</p> <p>Ökologische Ökonomie <i>Prof. Dr. Achim Lerch</i>, Universität Kassel</p> <p>Umweltrecht <i>Prof. Dr. Wilfried Erbguth</i>, Universität Rostock, Juristische Fakultät, Ostseeinstitut für See- und Umweltrecht</p> <p><i>Prof. Dr. Dettlef Czybulka</i>, Universität Rostock, Juristische Fakultät</p>

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Ziel des Moduls ist es, den gesellschaftspolitischen Handlungsrahmen für eine »Bildung für nachhaltige Entwicklung« auszuloten. Durch den Erwerb theoretisch fundierten Wissens werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Konzepte für den Projektunterricht im umweltbildnerischen Bereich sowie im Bereich des Globalen Lernens zu entwerfen. Des Weiteren erhalten die Teilnehmer ein umfangreiches Fachwissen zu umweltrechtlichen und umweltethischen Aspekten. Die Teilnehmer erarbeiten gleichzeitig einen Argumentationsrahmen für den Umgang mit Behörden und Institutionen, um sich kompetent und aktiv an regionalen Entwicklungsprozessen einbringen zu können.</p>										
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmer erwerben Sach- und Fachkompetenzen in den einzelnen Themenbereichen. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb der Themenkomplexe werden die Kompetenzen des systemischen (vernetzten) und antizipatorischen Denkens sowie des forschenden Lernens gefördert. Darüber hinaus entwickeln die Teilnehmer Handlungskompetenzen, Partizipationsfähigkeit und die Bereitschaft, sich an Planungen, Projekten und Programmen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu beteiligen.</p>										
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung mit Übungen • gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Einsendeaufgaben • Klausur 										
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet:</p> <table data-bbox="555 1249 1066 1440"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>195 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenkte Selbststudienphase</td> <td>55 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht zwölf Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	195 Stunden	Präsenzveranstaltungen	35 Stunden	Gelenkte Selbststudienphase	55 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsleistungen	45 Stunden
Selbststudium	195 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	35 Stunden										
Gelenkte Selbststudienphase	55 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsleistungen	45 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten »Ökologische Ökonomie«, »Umweltrecht« und »Umweltethik« gewählt werden können.</p>										
Modulprüfung	<p>Zum Erwerb des universitären Zertifikats und der Leistungspunkte muss die Modulprüfung erfolgreich bestanden werden. Die Prüfung besteht in einer 180-minütigen Klausur zu den Themenschwerpunkten Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Umweltsoziologie.</p>										

Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung								
Anrechenbarkeit des Moduls	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen ist das Modul im Masterstudiengang »Umwelt & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umweltschutz« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.								
Kosten des Moduls	1.070 Euro								
Ablaufplan	<table border="0"> <tr> <td>01.11.2010</td> <td>Start (Versand des Lehrmaterials)</td> </tr> <tr> <td>05.11. - 07.11.2010</td> <td>Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritz) - Umweltrecht - Umweltethik - Ökologische Ökonomie</td> </tr> <tr> <td>21.01. - 23.01.2011</td> <td>Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritz) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie</td> </tr> <tr> <td>26.03.2011</td> <td>Modulprüfung (Klausur)</td> </tr> </table>	01.11.2010	Start (Versand des Lehrmaterials)	05.11. - 07.11.2010	Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritz) - Umweltrecht - Umweltethik - Ökologische Ökonomie	21.01. - 23.01.2011	Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritz) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie	26.03.2011	Modulprüfung (Klausur)
01.11.2010	Start (Versand des Lehrmaterials)								
05.11. - 07.11.2010	Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritz) - Umweltrecht - Umweltethik - Ökologische Ökonomie								
21.01. - 23.01.2011	Präsenzveranstaltung (in Waren / Müritz) - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Globales Lernen - Umweltsoziologie								
26.03.2011	Modulprüfung (Klausur)								

Didaktische Kompetenzen für die Umweltbildung

Zeitraum	01.04.2011 – 30.09.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessenten und Multiplikatoren aus dem Bereich Umweltbildung und Umwelterziehung, die pädagogische Handlungskompetenz erwerben sowie Lerninhalte multimedial aufbereiten wollen.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr) Kenntnisse und Erfahrungen im Umweltbildungsbereich sind empfehlenswert.
Modulinhalte	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Schwerpunkte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Grundwissen • Pädagogische Kompetenzen und professionelles pädagogisches Handeln • Einführung in die Medienpädagogik • Didaktik in der Umweltbildung • Multimedia in der Umweltkommunikation • Professionelle Gestaltung von Umweltseminaren • Programmplanung und Bildungsmanagement
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Didaktische Grundlagen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen <i>Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst, Universität Rostock, Institut für Biowissenschaften, Fachdidaktik Biologie</i></p> <p>Didaktik der Umweltbildung <i>Dr. Katrin Hauenschild, Universität Hildesheim</i></p> <p>Pädagogische Kompetenz und Professionalität <i>Prof. Dr. Ingeborg Schüßler, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg</i></p> <p>Lebenslanges Lernen <i>Prof. Dr. Helmut Heid, Universität Regensburg</i></p> <p>Medienpädagogik <i>Prof. Dr. Uwe Sander, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik</i></p> <p>Multimedia in der Umweltkommunikation <i>Dr. Heino Apel, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn</i> <i>Tilman Langner, Umweltbüro Nord e.V., Stralsund</i></p> <p>Programmplanung und Bildungsmanagement <i>Prof. Dr. Horst Siebert, Universität Hannover</i></p> <p>Professionelle Gestaltung von Umweltseminaren <i>Prof. Dr. Horst Siebert, Universität Hannover</i></p>

Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls ist der Erwerb von pädagogischem Grundlagenwissen sowie die Aneignung von multimedialer Handlungskompetenz. Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul pädagogisches Grundwissen sowie grundlegende Kenntnisse, um Inhalte aus der Umweltbildung didaktisch und medial aufbereiten zu können. Der Fokus richtet sich dabei auf die effektive Nutzung neuer Medien, um Bildungsprozesse professioneller und kreativer zu gestalten.										
Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul didaktische, methodische und medienpädagogische Kompetenzen sowie soziale Handlungskompetenzen.										
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltungen • Einsendeaufgabe • Klausur 										
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird für die Teilnehmenden ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>220 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenkte Selbststudienphase</td> <td>35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht zwölf Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	220 Stunden	Präsenzveranstaltungen	30 Stunden	Gelenkte Selbststudienphase	35 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsleistungen	45 Stunden
Selbststudium	220 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	30 Stunden										
Gelenkte Selbststudienphase	35 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsleistungen	45 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	Als Prüfungsvorleistung gilt die Bearbeitung einer unbenoteten Einsendeaufgabe zum Thema Multimedia sowie die Bearbeitung einer unbenoteten Einsendeaufgabe, die aus den Bereichen Lebenslanges Lernen, Pädagogische Kompetenz, Programmplanung und Bildungsmanagement oder Professionelle Gestaltung von Umweltseminaren zu wählen ist.										
Modulprüfung	Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Modulprüfung besteht in einer 180-minütigen Klausur zu den Themenschwerpunkten Didaktik in der Umweltbildung sowie didaktische Vielfalt.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung										

Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umwelt & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	1.070 Euro	
Ablaufplan	01.04.2011	Start (Versand der Studienmaterialien)
	April 2011*	Präsenzveranstaltung - Didaktik in der Umweltbildung, Didaktische Vielfalt
	Mai 2011*	Präsenzveranstaltung - Multimedia in der Umweltbildung
	Juli 2011*	Abgabe der Einsendeaufgaben
	24.09.2011	Klausur

** Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

Weiterbildungskurse im Bereich Umweltschutz



Umweltschutz – Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen

Zeitraum	01.10.2010 – 31.03.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessierte sowie Mitarbeiter von Umweltbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros, die sich mit naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen des Umweltschutzes befassen möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss
Modulinhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lerneinheiten: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Bodenkunde/Bodenschutz • Allgemeine Gewässerkunde • Klima- und Wetterkunde • Umweltanalytik/Umweltmesstechnik • Ökosysteme und Stoffkreisläufe • Verfahrens- und Anlagentechnik
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Allgemeine Bodenkunde / Bodenschutz / Bodensanierung <i>Prof. Dr. Peter Leinweber</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>Dr. Petra Kahle</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät</p> <p>Allgemeine Gewässerkunde <i>Dr. Uwe Selig</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p>Allgemeine Klimakunde <i>Dr. Henning Baudler</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p>Ökosysteme und Stoffkreisläufe <i>Prof. Dr. Hendrik Schubert</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p><i>PD Dr. Rhena Schumann</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p>Umweltmesstechnik / Umweltanalytik <i>Prof. Dr. Kerstin Thurow</i>, Uni Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik</p> <p>Verfahrens- und Anlagentechnik <i>Dr. Roland Matzmohr</i>, Universität Rostock, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik</p> <p><i>Dipl.-Ing. Paul Engelke</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen</p>

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Auf Grundlage des erworbenen Wissens soll die Bedeutung des Bodens, des Wassers, des Klimas in nachgeordneten Zusammenhängen z. B. für die Abfall- und Deponiewirtschaft, der Landschaftsökologie und -planung sowie des Gewässerschutzes erkannt werden. Die Teilnehmer werden mit dem Grundanliegen der Ökologie vertraut gemacht und mit soliden Grundkenntnissen ausgerüstet. Es werden wesentliche Methoden und Konzepte zum Verständnis von Stoffumsetzungen innerhalb von Ökosystemen und ihre Beeinflussung durch den Menschen vermittelt. Gleichzeitig erwerben die Teilnehmer elementare Kenntnisse zur Umweltchemie und zu umweltrelevanten Stoffen, die sie befähigen, Reaktionen und Verhalten einzelner Umweltchemikalien besser zu verstehen und die Detailprobleme in ihrer Ganzheit zu betrachten.</p> <p>Im Themenfeld Umweltmesstechnik lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Messmethoden kennen. Lehrziel ist die Vermittlung der physikalisch-messtechnischen Basis, messtechnische Aufnahme und Auswertung umweltrelevanter Kenngrößen, da diese die Grundlage für eine Vielzahl politischer und technischer Entscheidungen auf Basis bestehender Gesetze darstellt.</p>										
Kompetenzen	<p>Das Modul macht die Teilnehmer mit den naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen des Umweltschutzes vertraut. Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen sowie fachübergreifender Zusammenhänge erwerben die Teilnehmer fachlich-methodische- sowie Kompetenzen des vernetzten und analytischen Denkens. Durch das Arbeiten in Gruppen während des Praktikums werden Kompetenzen wie Kooperations-, Team-, Partizipationsfähigkeit sowie Handlungskompetenz gefördert.</p>										
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzseminare mit Übungen • gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0" data-bbox="555 1444 1165 1630"> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>220 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht zwölf Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Präsenzveranstaltungen	45 Stunden	Selbststudium	220 Stunden	gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden	Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Präsenzveranstaltungen	45 Stunden										
Selbststudium	220 Stunden										
gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										

Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind nachfolgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Praktikum »Umweltmesstechnik« und an der Exkursion »Maschinen und Anlagen« (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) und • erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten »Allgemeine Bodenkunde / Bodenschutz / Bodensanierung«, »Allgemeine Gewässerkunde«, »Allgemeine Klimakunde« und »Ökosysteme und Stoffkreisläufe« gewählt werden können. 										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an dem Praktikum / Präsenzveranstaltung										
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Master-Studiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.										
Kosten des Moduls	1.190 Euro										
Ablaufplan	<table border="0"> <tr> <td>01.10.2010</td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td>November 2010*</td> <td>Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Allgemeine Bodenkunde / -schutz / -sanierung - Allgemeine Gewässerkunde - Klima- und Wetterkunde</td> </tr> <tr> <td>Januar 2011*</td> <td>Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Ökosysteme und Stoffkreisläufe Praktikum - Umweltmesstechnik Exkursion - Verfahrens- und Anlagentechnik</td> </tr> <tr> <td>Februar 2011*</td> <td>Abgabe der Einsendeaufgaben</td> </tr> <tr> <td>26.03. 2011</td> <td>Modulprüfung (Klausur)</td> </tr> </table>	01.10.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)	November 2010*	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Allgemeine Bodenkunde / -schutz / -sanierung - Allgemeine Gewässerkunde - Klima- und Wetterkunde	Januar 2011*	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Ökosysteme und Stoffkreisläufe Praktikum - Umweltmesstechnik Exkursion - Verfahrens- und Anlagentechnik	Februar 2011*	Abgabe der Einsendeaufgaben	26.03. 2011	Modulprüfung (Klausur)
01.10.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)										
November 2010*	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Allgemeine Bodenkunde / -schutz / -sanierung - Allgemeine Gewässerkunde - Klima- und Wetterkunde										
Januar 2011*	Präsenzveranstaltung zu den Lerneinheiten - Ökosysteme und Stoffkreisläufe Praktikum - Umweltmesstechnik Exkursion - Verfahrens- und Anlagentechnik										
Februar 2011*	Abgabe der Einsendeaufgaben										
26.03. 2011	Modulprüfung (Klausur)										

** Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

Zeitraum	01.11.2010 – 31.03.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Umweltbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros sowie an interessierte Bürger, die sich mit rechtlichen Fragestellungen im Umweltschutz sowie Fragen und Problemen der Umweltverträglichkeitsprüfung auseinandersetzen möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mind. 1 Jahr), Vorkenntnisse zum Allgemeinen Umweltrecht und zu methodischen Rechtsgrundlagen sind notwendig.
Modulinhalte	Im Rahmen des Moduls werden folgende Lerneinheiten thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> • wahlweise Recht der Biodiversität oder Technisches Umweltrecht • Landwirtschafts-, Agrarumwelt- und Gentechnikrecht • Umweltprüfungen • Landschaftsplanung
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Recht der Biodiversität <i>Prof. Dr. Detlef Czybulka, Universität Rostock, Juristische Fakultät</i></p> <p>Technisches Umweltrecht <i>Prof. Dr. Detlev Czybulka, Universität Rostock, Juristische Fakultät</i></p> <p>Landwirtschafts-, Agrarumwelt- und Gentechnikrecht <i>Prof. Dr. Detlef Czybulka, Universität Rostock, Juristische Fakultät</i></p> <p>Umweltprüfungen <i>Sven Schmeil, Dipl.-Umweltwiss., Stadtverwaltung Rostock, Amt für Umweltschutz</i></p> <p>Landschaftsplanung <i>Prof. Dr. Wolfgang Riedel, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät</i></p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im Modul werden wesentliche Grundlagen und Strukturen des Umweltrechts sowie des Landwirtschafts-, Agrarumwelt- und Gentechnikrechts gelehrt, um vor diesem Hintergrund die Reichweite und Bedeutung des Umweltrechts zu erörtern.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmer mit der umweltrechtlichen Terminologie vertraut zu machen und ihnen Kenntnisse der für diesen Bereich typischen Problemfelder zu vermitteln. Das vermittelte Wissen kann aber eine versierte rechtliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Das aus ihm gezogene Wissen soll aber bei der Entscheidung helfen, wann eine solche Beratung erforderlich ist und welche Aspekte für entsprechende Gespräche von Bedeutung sind.</p> <p>Die Teilnehmenden beherrschen die Methoden, Instrumente und Arbeitsfelder der Landschaftsplanung sowie Regionalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Planungsebenen und der internationalen Zusammenhänge (EU-Recht).</p>

Qualifikationsziele des Moduls	Seit den 90er Jahren durchdringt das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung immer stärker die Genehmigungs- und Planungspraxis in der BRD. Es werden Ziele, Methoden und Anwendungsbereiche der Umweltverträglichkeitsprüfung vermittelt und anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht.										
Kompetenzen	Es werden Sach- und Fachkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten sowie Methodenkompetenz bei der Diskussion und Lösung einzelner Rechtsfälle und Übungen erworben. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert. Die Diskussion und Bearbeitung interdisziplinärer Zusammenhänge auf der Lernplattform fördert die kommunikative Kompetenz.										
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzseminare mit Übungen • gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">10 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td style="text-align: right;">5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben</td> <td style="text-align: right;">15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Präsenzveranstaltungen	10 Stunden	Selbststudium	120 Stunden	gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	5 Stunden	Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	15 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	30 Stunden
Präsenzveranstaltungen	10 Stunden										
Selbststudium	120 Stunden										
gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	5 Stunden										
Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	15 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	30 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die aus den o. g. Lerneinheiten gewählt werden können.										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 120-minütigen Klausur.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung										
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Master-Studiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Master-Studiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.										

Kosten des Moduls	595 Euro	
Ablaufplan	01.11.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)
	Januar 2011*	Präsenzveranstaltung - Recht der Biodiversität - Technisches Umweltrecht - Landwirtschafts-, Agrarumwelt- und Gentechnikrecht - Umweltprüfungen - Landschaftsplanung
	Januar 2011*	Abgabe der Einsendeaufgaben
	26.03.2011	Modulprüfung (Klausur)

** Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

Nachhaltigkeit, Recht und Kommunikation im Umweltschutz

Zeitraum	01.12.2010 – 30.09.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Behörden sowie an interessierte Bürger, die sich mit rechtlichen Fragestellungen, umweltbedingten Gesundheitsstörungen und mit der Umweltkommunikation auseinandersetzen möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (1 Jahr)
Modulinhalte	Fächerübergreifend und praxisnah werden in diesem Modul die folgenden Inhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die juristische Methodenlehre und Umweltrecht • Umwelt und Gesundheit • Umweltkommunikation • Leitbild der Nachhaltigkeit • Umweltökonomie
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Umwelt und Gesundheit <i>Prof. Dr. em. Friedrich F. Randow,</i> vormals Universität Rostock, Medizinische Fakultät</p> <p><i>Dr. Oliver Duty,</i> Landesgesundheitsamt Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Einführung in die juristische Methodenlehre und Umweltrecht <i>Prof. Dr. Dettlef Czybulka,</i> Universität Rostock, Juristische Fakultät</p> <p>Leitbild für Nachhaltigkeit <i>Dipl.-Chem. Sabine Langner,</i> Umweltbüro Nord, Stralsund</p> <p>Umweltkommunikation <i>Marco Rieckmann,</i> Leuphana Universität Lüneburg</p> <p>Umweltökonomie <i>Dr. Cornelia Ohl,</i> Umweltbundesamt Berlin</p> <p><i>Dr. Achim Lerch,</i> Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>In diesem interdisziplinären Modul erwerben die Teilnehmer u. a. Kompetenzen für eine aktive Mitarbeit an regionalen Agenda-Prozessen und Projekten bzw. für die Argumentation mit Behörden und Institutionen, die in lokale Agenda-Prozesse involviert sind. Die Teilnehmer erhalten theoretisches Wissen und praxisnahe Informationen und Anregungen für ein eigenes Engagement.</p> <p>Ein entscheidender Bestandteil des beratenden Umweltschutzes ist die Lerneinheit Umwelt und Gesundheit, die sich u. a. mit umweltbedingten Gesundheitsstörungen befasst.</p>

Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls ist es auch, die Grundpfeiler unserer Rechtsordnung zu vermitteln, den Stellenwert des Umweltrechts in der Rechtsordnung aufzuzeigen und die juristischen Methoden der Falllösung darzulegen.										
Kompetenzen	Es werden Sachkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten sowie Methodenkompetenz bei der Lerneinheit »Einführung in das Recht« erworben. Durch die selbstständige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert. Die Diskussion und Bearbeitung interdisziplinärer Zusammenhänge auf der Lernplattform fördert die kommunikative Kompetenz.										
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzseminare mit Übungen • gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">80 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td style="text-align: right;">20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung/Einsendeaufgaben</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltungen schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Präsenzveranstaltungen	20 Stunden	Selbststudium	80 Stunden	gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden	Prüfungsvorleistung/Einsendeaufgaben	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung/Prüfung	30 Stunden
Präsenzveranstaltungen	20 Stunden										
Selbststudium	80 Stunden										
gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung/Einsendeaufgaben	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung/Prüfung	30 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die aus den o. g. Lerneinheiten gewählt werden können.										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, die eine komplexe Aufgabenstellung zum Modul beinhaltet.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung										
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.										

Kosten des Moduls	595 Euro	
Ablaufplan	01.12.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)
	Februar 2011*	Präsenzveranstaltung - Umwelt und Gesundheit - Umweltrecht
	April 2011*	Präsenzveranstaltung - Leitbild für Nachhaltigkeit - Umweltkommunikation - Umweltökonomie
	Mai 2011*	Abgabe der Einsendeaufgaben
	September 2011*	Abgabe der Hausarbeit (Modulprüfung)

** Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.*

Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen

Zeitraum	01.04.2011 – 30.09.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Umwelteinrichtungen, Ingenieur- und Planungsbüros sowie Interessierte, die sich mit Fragestellungen und Problemen des ökologischen Umweltschutzes befassen möchten. Da es sich bei diesem Weiterbildungsangebot um ein vertiefendes Modul handelt, werden Vorkenntnisse auf dem Gebiet Ökosysteme und Stoffwechselkreisläufe, Boden-, Klima- und Gewässerkunde sowie Umweltanalytik erwartet.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden neben der aquatischen und terrestrischen Ökologie, der Naturschutz und das Integrierte Küstenzonenmanagement behandelt. Folgende Lerninhalte sind im Modul integriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integriertes Küstenzonenmanagement • Naturschutz • Gewässerschutz / Gewässersanierung / Gewässernutzung • Fischereibiologie / Fischereiwirtschaft • Ökologische Waldbewirtschaftung / Waldökologie • Umweltgerechte Landbewirtschaftung • Landschaftsökologie
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Terrestrische Ökologie und Naturschutz:</p> <p>Ökologische Waldbewirtschaftung Waldökologie <i>Prof. Dr. Michael Müller</i>, Technische Universität Dresden, Institut für Waldbau und Forstschutz</p> <p>Landschaftsökologie <i>Prof. Dr. Stephan Glatzel</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Landschaftsökologie und Standortkunde</p> <p>Naturschutz <i>Dr. Wolfgang Wranik</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biowissenschaften</p> <p>Umweltgerechte Landbewirtschaftung <i>Dr. Bettina Eichler-Löbermann</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Landnutzung, Acker- und Pflanzenbau</p> <p>Aquatische Ökologie und Integriertes Küstenzonenmanagement:</p> <p>Gewässerschutz, Gewässersanierung, Gewässernutzung <i>Prof. Dr. Ulf Karsten</i>, Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biowissenschaften</p>

Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	Fischereibiologie und -wirtschaft <i>Dr. Helmut Winkler</i> , Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biowissenschaften Integriertes Küstenzonenmanagement <i>Dr. Gerald Schernewski</i> , Rostock-Warnemünde, Institut für Ostseeforschung										
Qualifikationsziele des Moduls	Den Teilnehmern wird ein vertiefter Einblick in die verschiedenen Bereiche der Ökologie gegeben. Es werden wesentliche Grundlagen des Problemkreises Naturschutz, Landschaftsökologie und Gewässerschutz sowie ein Überblick über die Systematik, Ökologie und wirtschaftliche Nutzung der Fischereibiologie vermittelt. Gleichzeitig werden ausgewählte Schwerpunkte einer umweltgerechten Landwirtschaft erläutert und spezifische auf das Bodennutzungssystem bezogene wissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Den Teilnehmern wird auch die Vielseitigkeit und Komplexität des Ökosystems Wald in seiner Bedeutung für die Landschaft und die Gesellschaft deutlich gemacht. Die Nutzung neuer Medien zur Informationserlangung und -verbreitung lernen die Teilnehmer im Fach »Integriertes Küstenzonenmanagement« kennen.										
Kompetenzen	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen sowie fachübergreifender Zusammenhänge im Bereich des ökosystemaren Umweltschutzes erwerben die Teilnehmer fachlich-methodische sowie Kompetenzen des vernetzten und analytischen Denkens. Die praktische Umsetzung des Gelernten in Gruppenarbeit fördert darüber hinaus die Handlungskompetenz der Teilnehmer.										
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltungen mit Exkursionen • gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Praktikum • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table data-bbox="552 1480 1062 1666" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">210 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td style="text-align: right;">45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht zwölf Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	210 Stunden	Präsenzveranstaltungen	60 Stunden	gelenktes Selbststudium	15 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Selbststudium	210 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	60 Stunden										
gelenktes Selbststudium	15 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind folgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Praktikum (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) und 										

Prüfungsvorleistungen	• erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, wobei eine Einsendeaufgabe aus dem Gebiet der terrestrischen Ökologie und eine aus dem Gebiet der aquatischen Ökologie bearbeitet werden muss.
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.
Kosten des Moduls	1.190 Euro
Ablaufplan	<p>01.04.2011 Start (Versand der Studienmaterialien)</p> <p>Mai 2011* Präsenzveranstaltung - Ökologische Waldbewirtschaftung / Waldökologie - Landschaftsökologie, Naturschutz - Umweltgerechte Landbewirtschaftung</p> <p>Juni 2011* Präsenzveranstaltung - Gewässerschutz, -sanierung, -nutzung - Fischereibiologie und -wirtschaft - Integriertes Küstenzonenmanagement</p> <p>Juni 2011* Abgabe der Einsendeaufgaben</p> <p>24.09.2011 Modulprüfung (Klausur)</p>

** Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

Ökologische Waldbewirtschaftung

Zeitraum	01.04.2011 – 30.06.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessierte sowie Mitarbeiter von Einrichtungen im Umweltbereich und in Forstbetrieben, die sich mit der Thematik der ökologischen Waldbewirtschaftung und des Waldschutzes befassen möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Den Schwerpunkt dieses Moduls bilden die Bereiche »Ökologische Waldwirtschaft« sowie »Ökologischer Waldschutz«. Dabei werden im Einzelnen folgende Themen behandelt:</p> <p>Ökologische Waldwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensprozesse von Bäumen und Waldbeständen • Grundlagen der Ökotechnologie und Nachhaltigkeit • Standort- und Biotopkartierung • Bewirtschaftungsstrategien / Entscheidungsfindung im Forstbetrieb • Prinzipien des ökologischen Waldbaus • waldbauliche Technologien und Verfahren <p>Ökologischer Waldschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand / Aufgaben des Waldschutzes • klassischer Forstschutz und ökologischer Waldschutz • Risikofaktoren für den mitteleuropäischen Wirtschaftswald • Praxis des ökologischen Waldschutzes • Waldschutz und Zertifizierung
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Ökologische Waldwirtschaft / Ökologischer Waldschutz <i>Prof. Dr. Michael Müller</i>, Technische Universität Dresden, Institut für Waldbau und Forstschutz</p> <p><i>Dr. Werner Pfalz</i>, vormals TU Dresden, Institut für Waldbau und Forstschutz</p> <p><i>Prof. Dr. Prien</i>, vormals TU Dresden, Institut für Waldbau und Forstschutz</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Dieses Modul macht die Teilnehmer mit den Grundlagen des modernen Waldschutzes vertraut, gibt aber auch dem bereits im Beruf stehenden Förster einen Leitfaden für sein praktisches Handeln zum Schutz des Waldes an die Hand. Darüber hinaus wird die Notwendigkeit, den Wald zu schützen und ökologisch zu erhalten, vermittelt. Im ersten Teil des Moduls werden Grundlagen forstlicher Ökotechnologie und Nachhaltigkeit sowie waldbauliche Technologien und Verfahren erworben, im zweiten Teil die Risikofaktoren für den mitteleuropäischen Wirtschaftswald und die wichtigsten Maßnahmen des ökologischen Waldschutzes aufgezeigt.
Kompetenzen	Das Modul soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, das erworbene Wissen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf anzuwenden sowie Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiter zu entwickeln.

Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung mit Exkursion • Einsendeaufgabe
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 60 Stunden Präsenzveranstaltung 10 Stunden Prüfungsleistung 20 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.
Prüfungsvorleistung	Die aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe abgeschlossen.
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.
Kosten des Moduls	297,50 Euro
Ablaufplan	<p>01.04.2011 Start (Versand der Studienmaterialien)</p> <p>Mai 2011* Präsenzveranstaltung (6 h) - Ökologische Waldbewirtschaftung - Waldökologie</p> <p>Juni 2011* Abgabe der Einsendeaufgabe</p>

** Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

Zukunftsfähige Technik im Umweltschutz

Zeitraum	01.04.2010 – 30.09.2010
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Mitarbeiter von Umweltbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros sowie Interessierte, die sich mit Fragestellungen und Problemen des technischen und integrativen Umweltschutzes befassen möchten. Da dieses Modul einen vertiefenden Charakter hat, sollten Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Umwelttechnik und Thermodynamik vorhanden sein.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss
Modulinhalte	In diesem Modul werden verschiedene Teilgebiete der Umwelttechnik behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Maschinen und Anlagen der Umwelttechnik • Umweltgerechte Energienutzung • Abfallwirtschaft • Luftreinhaltung • Bioenergie
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Maschinen und Anlagen <i>Dr. Roland Matzmohr</i>, Universität Rostock, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik</p> <p>Umweltgerechte Energienutzung <i>Prof. Dr.-Ing. Ulf Hansen</i>, vormals Universität Rostock, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik</p> <p><i>Dr. Rolf Strenziok</i>, Universität Rostock, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Institut für Energie- und Umwelttechnik / Energiesysteme</p> <p>Abfall- und Stoffstrommanagement <i>Dr. Abdallah Nassour</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen</p> <p><i>Dr. Gerd Morscheck</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen</p> <p>Luftreinhaltung <i>Prof. Dr. Christian Füll</i>, Institut für Agrartechnik Bornim e.V.</p> <p>Bioenergie <i>Prof. Dr. Michael Nelles</i>, Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltingenieurwesen, Abfall- und Stoffstromwirtschaft</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmern einen vertieften Einblick in den Stand der Technik in verschiedenen Bereichen wie effiziente und umweltgerechte Energieerzeugung, Verfahren der Luftreinhaltung, Abwasserbehandlung und -aufbereitung zu geben sowie ein breites Wissen aus verschiedenen Themengebieten des Technischen Umweltschutzes zu vermitteln.

Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die prinzipiellen Denkweisen, Methoden und Instrumentarien der Umwelttechnik als zukunftsfähige Form der Verfahrenstechnik. Gleichzeitig werden in diesem Modul beispielhaft Technologien und Konzepte des praktischen Umweltschutzes vorgestellt. Auf den Gebieten der Abfall- und Deponiewirtschaft sowie der Siedlungswasserwirtschaft und -baus erhalten die Teilnehmer vertieftes Wissen in unterschiedlichen Bereichen des praktizierten technischen Umweltschutzes.										
Kompetenzen	In diesem Modul erwerben die Teilnehmer Sach-, Fach- und Methodenkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten. Die Arbeit in Gruppen fördert die Kooperationsfähigkeit, die Teamfähigkeit, die kommunikative und kooperative Kompetenz sowie die Handlungs-kompetenz. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb eines Themenkomplexes werden Kompetenzen des systematischen und antizipatorischen Denken sowie des forschenden Lernens gefördert.										
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltungen mit Übungen • gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Teilnehmer ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">230 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>gelenktes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td style="text-align: right;">45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht zwölf Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	230 Stunden	Präsenzveranstaltungen	35 Stunden	gelenktes Selbststudium	20 Stunden	Prüfungsvorleistung	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Selbststudium	230 Stunden										
Präsenzveranstaltungen	35 Stunden										
gelenktes Selbststudium	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind folgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Praktikum (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) und • erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten »Abfallwirtschaft«, »Luftreinhaltung« und »Bioenergie« gewählt werden können. 										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.										

Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Umweltschutz« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Medien & Bildung« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	1.190 Euro	
Ablaufplan	01.04.2011	Start (Versand der Studienmaterialien)
	Mai 2011*	Präsenzveranstaltung - Maschinen und Anlagen der Umwelttechnik - Umweltgerechte Energienutzung
	Juni 2011*	Präsenzveranstaltung - Abfall- und Deponiewirtschaft - Luftreinhaltung - Bioenergie
	Juni 2011*	Abgabe der Einsendeaufgaben
	24.09.2011	Modulprüfung (Klausur)

** Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

Weiterbildungskurse im Bereich Medienbildung



Einführung in das Online-Lernen

Zeitraum	01.10.2010 – 22.11.2010								
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessierte, die sich grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des internetbasierten Lernens und Lehrens aneignen möchten.								
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)								
Modulinhalte	In diesem Modul werden Grundlagenkenntnisse im Bereich des internetbasierten Lehrens und Lernens vermittelt.								
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	Online-Lernen <i>Prof. D. Patricia Arnold</i> , Fachhochschule München, Fachbereich Sozialwesen Birgitt Achinger, LiNK MV e.V.								
Qualifikationsziele des Moduls	In diesem Modul werden Grundlagen im Bereich des internetbasierten Lehrens und Lernens vermittelt. Es geht um den Aufbau methodischer Fähigkeiten zur Gestaltung und Durchführung von internetbasierten Lehr- und Lernszenarien. Parallel erwerben die Teilnehmer erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der computervermittelten Kommunikation, um damit auch fachorientiert als Mentor oder flankierend als Tutor arbeiten zu können.								
Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich des internetbasierten Lernens und Lehrens. Durch die praktische Erprobung des Erlernten in der vierwöchigen Online-Phase entwickeln die Teilnehmer Handlungskompetenzen und werden in die Lage versetzt, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden und weiter zu entwickeln.								
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung • Online-Seminar (4 Wochen) • Einsendeaufgabe 								
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <table style="margin-left: 20px; border: none;"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltung</td> <td>10 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Seminar</td> <td>40 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>20 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden entspricht drei Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	20 Stunden	Präsenzveranstaltung	10 Stunden	Online-Seminar	40 Stunden	Prüfungsleistungen	20 Stunden
Selbststudium	20 Stunden								
Präsenzveranstaltung	10 Stunden								
Online-Seminar	40 Stunden								
Prüfungsleistungen	20 Stunden								
Prüfungsvorleistungen	Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Modulstudenten aktiv an dem vierwöchigen Online-Seminar auf der Lernplattform Stud.IP teilnehmen.								

Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Themenkomplex »Online-Lernen« abgeschlossen.	
Noten und Leistungspunkte	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen drei Leistungspunkte vergeben.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an dem vierwöchigen Online-Seminar	
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	340 Euro	
Ablaufplan	01.10.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)
	09.10. - 10.10.2010	Präsenzveranstaltung - Einführung in die Lernplattform Stud.IP - Online-Lernen
	11.10. - 17.10.2010	Orientierungswoche auf Stud.IP
	18.10. - 07.11.2010	Online-Seminar
	08.11. – 14.11.2010	Selbststudium
	15.11. – 21.11.2010	Präsentation/Messe auf Stud.IP
	22.11.2009	Abgabe der Einsendeaufgabe

Online-Kommunikation: E-Moderation und CSCL

Zeitraum	15.09.2010 – 31.03.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessierte, die bereits über Vorkenntnisse im E-Learning verfügen und grundlegende Kenntnisse im Bereich der computergestützten Kommunikation und Kooperation erwerben möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>Die computergestützte Kommunikation und Kooperation nimmt heute einen großen Stellenwert ein. Die Teilnehmer lernen in dieser Weiterbildung, welche kommunikativen Prozesse bei der Realisierung und Moderation computergestützter Kooperation auftreten und wie diese optimiert werden können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Betrachtung computergestützter Lernprozesse. Im Rahmen des Moduls werden folgende Themenschwerpunkte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationstheorie • Sozialpsychologische Aspekte netzbasierter Wissenskommunikation • Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) • E-Moderation • Soziale Aspekte der Online-Kommunikation
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Kommunikationstheorie <i>Cornelius Filipski</i>, Dipl.-Sprechwissenschaftler, Erziehungswissenschaftler M.A., Mediator, Pre-Sent Halle</p> <p>Sozialpsychologische Aspekte netzbasierter Wissenskommunikation <i>Prof. Dr. Margarete Boos</i>, Universität Göttingen, Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie; <i>Barbara Schauenburg</i>, Humboldt-Universität Berlin, Institut für Psychologie</p> <p>Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) <i>Dr. Udo Hinze</i>, Schweriner Ausbildungszentrum e.V. (SAZ e.V.)</p> <p>Soziale Aspekte der Online-Kommunikation <i>Prof. Dr. Nicola Döring</i>, TU Ilmenau, Institut für neue Medien- und Kommunikationswissenschaften</p>
Qualifikationsziele des Moduls	In diesem Modul werden basierend auf kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen Online-Kommunikationsprozesse entwickelt und erprobt. Dabei liegt der Fokus einerseits auf der Umsetzung computergestützter kooperativer Prozesse in Gruppen, zum anderen auf den individuellen Kompetenzen bei der Moderation computergestützter kommunikativer Prozesse, speziell unter Beachtung sozialer Aspekte.
Kompetenzen	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Kommunikationsprozesse im Rahmen mediengestützten Lernens konzipieren und umsetzen zu können und kommunikationswissenschaftlich zu reflektieren.

Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzseminar • Online-Seminar • netzbasierte Kommunikation (Stud.IP) • schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 80 Stunden Präsenzveranstaltung 10 Stunden Online-Seminar 45 Stunden Prüfungsleistungen 45 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten . Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.
Prüfungsvorleistungen	Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, ist eine aktive Beteiligung am Online-Seminar erforderlich.
Modulprüfung	Zum Erhalt der Leistungspunkte muss die Modulprüfung bestanden werden. Diese beinhaltet eine schriftliche Hausarbeit mit einem zeitlichen Aufwand von etwa 30 Stunden. Die schriftliche Hausarbeit stellt eine komplexe Aufgabe dar, die sich auf Inhalte der Lerneinheiten des Moduls bezieht.
Noten und Leistungspunkte	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung und dem Online-Seminar.
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.
Kosten des Moduls	735 Euro
Ablaufplan	<p>15.09.2010 Start (Versand der Studienmaterialien)</p> <p>15.09. – 16.10.2010 Selbststudienphase</p> <p>17.10.2010 Präsenzveranstaltung - Einführung in Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) / E-Moderation</p>

Ablaufplan	18.10. - 28.11.2010	Online-Seminar zu dem Thema - Computergestütztes kooperatives Lernen (CSCL) / E-Moderation
	29.11. - 31.03.2011	Selbststudienphase
	31.03.2011	Abgabe der Modulprüfung

Gestaltung von Multimedia-Anwendungen

Zeitraum	15.09.2010 – 31.03.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessierte, die grundlegende Kenntnisse in der Gestaltung von Multimedia-Anwendungen erwerben möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	Im Rahmen des Moduls werden folgende Themenschwerpunkte betrachtet: <ul style="list-style-type: none"> • Multimedia-Gestaltung • Screendesign • Multimedia Produktion
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Multimedia Gestaltung <i>Prof. Dr. Sybille Hambach</i>, Baltic College, Rostock</p> <p>Screendesign <i>Alexander Dyck</i>, freiberuflicher Dozent, Berlin</p> <p>Mensch-Computer-Kommunikation <i>Prof. Dr. Michael Herczeg</i>, Institut für Multimediale und Interaktive Systeme, Universität Lübeck</p> <p>Multimedia Produktion Experten aus dem Baltic College, LiNK MV e.V. und der arivis-Multiple Image Tools GmbH</p>
Qualifikationsziele des Moduls	In diesem Modul werden zum einen die wissenschaftlichen Grundlagen für die Gestaltung multimedialer Materialien vermittelt, zum anderen erfolgt eine Vertiefung in Bezug auf ergonomische Aspekte und Screendesign. Während der praxisbezogenen Schulung der Teilnehmer an Autorensoftware wird die Erstellung multimedialer Materialien erprobt. Unter dem Fokus mediengestützter Lernprozesse werden weiterhin Lernplattformen hinsichtlich qualitätsbestimmender Kriterien untersucht.
Kompetenzen	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Grundlagen von Gestaltung und Ergonomie selbst multimediale Elemente erstellen und beurteilen zu können. Im Rahmen des Moduls erwerben die Teilnehmer fachliche und methodische Kompetenzen für die Themenbereiche des Moduls. Vertiefend entwickeln sie gestalterische Kompetenzen und durch die praktische Umsetzung des Gelernten explizit Handlungskompetenz für die Erstellung multimedialer Elemente.
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzseminare • Online-Seminar • netzbasierte Kommunikation (Stud.IP) • schriftliche Hausarbeit

Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>70 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Seminar</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	70 Stunden	Präsenzveranstaltung	45 Stunden	Online-Seminar	20 Stunden	Prüfungsleistungen	45 Stunden		
Selbststudium	70 Stunden										
Präsenzveranstaltung	45 Stunden										
Online-Seminar	20 Stunden										
Prüfungsleistungen	45 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind nachfolgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung »Multimedia-Produktion« 										
Modulprüfung	<p>Zum Erhalt der Leistungspunkte muss die Modulprüfung bestanden werden. Diese beinhaltet eine schriftliche Hausarbeit mit einem zeitlichen Aufwand von etwa 30 Stunden. Die schriftliche Hausarbeit stellt eine komplexe Aufgabe dar, die sich auf Inhalte der Lerneinheiten des Moduls bezieht.</p>										
Noten und Leistungspunkte	<p>Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.</p>										
Abschluss	<p>Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung »Autorentools«.</p>										
Anrechenbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.</p>										
Kosten des Moduls	<p>735 Euro</p>										
Ablaufplan	<table border="0"> <tr> <td>15.09.2010</td> <td>Start (Versand der Studienmaterialien)</td> </tr> <tr> <td>15.09. - 14.10.2010</td> <td>Selbststudienphase</td> </tr> <tr> <td>15.10. - 16.10.2010</td> <td>Präsenzveranstaltung - Screendesign - Multimedia Gestaltung</td> </tr> <tr> <td>17.10.2010 - 11.01.2011</td> <td>Selbststudienphase</td> </tr> <tr> <td>12.01. - 16.01.2011</td> <td>Präsenzveranstaltung - Multimedia Produktion</td> </tr> </table>	15.09.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)	15.09. - 14.10.2010	Selbststudienphase	15.10. - 16.10.2010	Präsenzveranstaltung - Screendesign - Multimedia Gestaltung	17.10.2010 - 11.01.2011	Selbststudienphase	12.01. - 16.01.2011	Präsenzveranstaltung - Multimedia Produktion
15.09.2010	Start (Versand der Studienmaterialien)										
15.09. - 14.10.2010	Selbststudienphase										
15.10. - 16.10.2010	Präsenzveranstaltung - Screendesign - Multimedia Gestaltung										
17.10.2010 - 11.01.2011	Selbststudienphase										
12.01. - 16.01.2011	Präsenzveranstaltung - Multimedia Produktion										

Ablaufplan**17.01. - 31.03.2011**

Selbststudienphase

31.03.2011

Abgabe der Hausarbeit

Neue Medien in Lehr- und Lernprozessen einsetzen

Zeitraum	01.11.2010 – 01.02.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessierte sowie Lehrende in Schulen, Vereinen und anderen Institutionen, die grundlegende Kenntnisse zum Einsatz neuer Medien in Lehr-Lern-Prozessen, zur Aufbereitung von Lernmaterialien sowie zur Drehbucheerstellung für Multimedia-Anwendungen erwerben möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	In diesem Modul werden inhaltlich folgende Themenschwerpunkte erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mediendidaktik • Psychologische Aspekte des Lernens mit neuen Medien • Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien • Drehbucheerstellung
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Grundlagen der Mediendidaktik <i>Prof. Dr. Ludwig J. Issing</i>, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Mediaforschung</p> <p>Psychologische Aspekte des Lernens mit neuen Medien <i>Dr. Tina Seufert</i>, Universität des Saarlandes, Philosophische Fakultät, Fachbereich Erziehungswissenschaft</p> <p>Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien <i>Prof. Dr. Christian Swertz</i>, Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft</p> <p>Drehbucheerstellung <i>Prof. Dr. Hansgeorg Meißner</i>, Geschäftsführer ANOVA Multimedia Studios Rostock</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul didaktische Grundlagen zum Einsatz von neuen Medien in Lehr-Lern-Prozessen. Darauf aufbauend werden Kenntnisse in der didaktischen Aufbereitung von Lernmaterialien vermittelt. Im Rahmen des Moduls erlernen die Teilnehmer praxisorientiert die selbstständige didaktische Konzeption mediengestützter Lernangebote bis hin zur Drehbucheerstellung für Multimedia-Anwendungen. Die erworbenen Kenntnisse befähigen die Teilnehmer auch zur kritischen Reflexion von Lehrmaterialien unter Beachtung gestalterischer und didaktischer Gesichtspunkte.
Kompetenzen	Durch die selbstständige Erarbeitung von Sachwissen im Bereich der Mediendidaktik, der Aufbereitung von Lernmaterialien und Drehbucheerstellung erwerben die Teilnehmer fachliche und methodische Kompetenzen. Diese versetzen sie in die Lage, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden und weiter zu entwickeln.

Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung • gelenkte Studienphase auf der Lernplattform • Einsendeaufgabe 								
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden berechnet, der sich wie folgt aufgliedert: <p>Selbststudium 125 Stunden Präsenzveranstaltung 15 Stunden gelenkte Studienphase auf der Lernplattform 25 Stunden Prüfungsleistungen 15 Stunden</p> Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht sechs Leistungspunkten .								
Prüfungsvorleistungen	Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Modulstudenten aktiv an der Präsenzveranstaltung teilnehmen.								
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer benoteten Einsendeaufgabe zum Themenkomplex »Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien« abgeschlossen.								
Noten und Leistungspunkte	Die Einsendeaufgabe wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen sechs Leistungspunkte vergeben.								
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an der Präsenzveranstaltung								
Anrechenbarkeit des Moduls	Bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen sind Teilleistungen aus dem Modul im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.								
Kosten des Moduls	735 Euro								
Ablaufplan	<table border="0"> <tr> <td>01.11.2010</td> <td>Start (Versand der Lehrmaterialien)</td> </tr> <tr> <td>01.11. – 25.11.2010</td> <td>Selbststudienphase</td> </tr> <tr> <td>26.11. - 28.11.2010</td> <td>Präsenzveranstaltung - Drehbucherstellung - Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien - Psychologische Aspekte des Lernens mit Neuen Medien</td> </tr> <tr> <td>01.02.2011</td> <td>Abgabe der Einsendeaufgabe</td> </tr> </table>	01.11.2010	Start (Versand der Lehrmaterialien)	01.11. – 25.11.2010	Selbststudienphase	26.11. - 28.11.2010	Präsenzveranstaltung - Drehbucherstellung - Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien - Psychologische Aspekte des Lernens mit Neuen Medien	01.02.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe
01.11.2010	Start (Versand der Lehrmaterialien)								
01.11. – 25.11.2010	Selbststudienphase								
26.11. - 28.11.2010	Präsenzveranstaltung - Drehbucherstellung - Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien - Psychologische Aspekte des Lernens mit Neuen Medien								
01.02.2011	Abgabe der Einsendeaufgabe								

Bildung in der Mediengesellschaft

Zeitraum	01.04.2011 – 30.09.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Programm richtet sich an Interessierte, die grundlegende Kenntnisse über Entwicklungslinien der neuen Medien und deren Einfluss auf Bildungsprozesse erwerben möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	In diesem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheorie und neue Medien • Medienpädagogik • Medienforschung • Bildung und Wirtschaft • Gesellschaftliche Aspekte neuer Medien
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Bildungstheorie und neue Medien <i>Dr. Benjamin Jörissen, Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft</i></p> <p><i>Prof. Winfried Marotzki, Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft</i></p> <p>Bildungsmarketing <i>Prof. Dr. Michael Bernecker, DIM – Deutsches Institut für Marketing, Köln</i></p> <p>Medienforschung <i>Prof. em. Dr. Horst Dichanz, ehemals FernUniversität Hagen</i></p> <p><i>Dr. Ute von Oertzen-Becker, Bundesministerium für Wirtschaft, Berlin</i></p> <p><i>Ralf Appelt, Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft</i></p> <p>Medienkompetenz <i>Prof. Dr. Dorothee M. Meister, Universität Paderborn, Institut für Medienwissenschaften</i></p> <p>Medienkultur <i>Prof. Dr. phil. Frank Hartmann, Bauhaus-Universität Weimar</i></p> <p>Medienökonomie <i>Marco Tepper, Dipl.-Kfm.</i></p> <p>Medienpädagogik <i>Prof. Dr. Uwe Sander, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik</i></p> <p>Medienphilosophie <i>PD Dr. Reinhard Margreiter, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät</i></p>

<p>Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials</p>	<p>Medienpsychologie <i>PD Dr. Tanja Schatz, Universität Rostock, Institut für Pädagogische Psychologie</i></p> <p>Medienrecht <i>Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Universität Rostock, Juristische Fakultät, Gerd Bucerus-Stiftungsprofessur für Kommunikationsrecht</i></p> <p><i>Dr. Mirko Bernhöft, Universität Rostock, Juristische Fakultät</i></p> <p>Mediensoziologie <i>Dr. Kristin Nölting, Universität Rostock, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i></p> <p>Gender Mainstreaming und E-Learning <i>Prof. Heike Wiesner u. a., Fachhochschule für Wirtschaft Berlin</i></p>								
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<p>Gegenstand des Moduls »Bildung in der Mediengesellschaft« ist die Verflechtung von Medien und Gesellschaft aus mehreren Perspektiven. Die Teilnehmer untersuchen die Nutzung neuer Medien für Lernprozesse und im Alltag aus bildungstheoretischer und medienpädagogischer Sicht. Während des Studiums gewinnen die Lernenden einen Überblick über die Medienforschung. Gleichzeitig werden vor dem Hintergrund der Kommerzialisierung von Bildung Kenntnisse zum Bildungsmanagement und Medienrecht vermittelt. Weitere gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Nutzung von Medien werden vorrangig im Selbststudium untersucht. Die Teilnehmer werden befähigt, über das Verhältnis von Gesellschaft und Medien an praktischen Beispielen wissenschaftlich zu reflektieren und praxisrelevante Lösungen für entstehende Probleme zu finden.</p>								
<p>Kompetenzen</p>	<p>Die Teilnehmer erwerben fachliche und methodische Kompetenzen und Handlungskompetenz für die Themenbereiche des Moduls. Vor dem Hintergrund der eigenen Betroffenheit der Lerner durch die Themen Bildung und Lernen werden auch personale Kompetenzen entwickelt.</p>								
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lernmaterial • Präsenzveranstaltungen • netzbasierte Kommunikation • Einsendeaufgaben 								
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 360 Stunden. Diese teilen sich wie folgt auf:</p> <table data-bbox="552 1738 1062 1895"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>225 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>netzbasierte Kommunikation</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>75 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht zwölf Leistungspunkten.</p>	Selbststudium	225 Stunden	Präsenzveranstaltungen	30 Stunden	netzbasierte Kommunikation	30 Stunden	Prüfungsleistungen	75 Stunden
Selbststudium	225 Stunden								
Präsenzveranstaltungen	30 Stunden								
netzbasierte Kommunikation	30 Stunden								
Prüfungsleistungen	75 Stunden								

Prüfungsvorleistungen	Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Teilnehmer zwei Leistungsnachweise in Form von Einsendeaufgaben aus den Themenbereichen Bildungsmarketing und Medienrecht erbringen und aktiv an mindestens einer Präsenzveranstaltung teilnehmen.	
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer 180-minütigen Klausur abgeschlossen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildungstheorie und Medienforschung.	
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen zwölf Leistungspunkte vergeben.	
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an mindestens einer Präsenzveranstaltung	
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen im Masterstudiengang »Medien & Bildung« anrechenbar. Eine Anrechnung in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Rostock »Umwelt & Bildung« und »Umweltschutz« ist nicht möglich.	
Kosten des Moduls	1.470 Euro	
Ablaufplan	01.04.2011	Start (Versand der Studienmaterialien)
	15.04. – 17.04.2011	Präsenzveranstaltung - Erziehungswissenschaftliche Grundlagen - Bildungsmarketing - Medienrecht
	17.06. – 19.06.2011	Präsenzveranstaltung - Medienforschung - Bildungstheorie und neue Medien
	04.07.2011	Abgabe der Einsendeaufgaben
	24.09.2011	Modulprüfung (Klausur)

Benutzerorientierte Softwaregestaltung

Zeitraum des Moduls	15.02.2011 – 02.07.2011
Zielgruppe des Modulangebotes	Das Modul richtet sich an Interessierte, die sich grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der benutzerzentrierten Softwareentwicklung aneignen möchten.
Zulassungsvoraussetzung	Hochschulabschluss oder einschlägige Berufserfahrung (mindestens ein Jahr)
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden Grundlagenkenntnisse für die ersten Phasen in einer benutzerzentrierten Softwareentwicklung vermittelt. Insbesondere werden die benutzerzentrierte Anforderungsanalyse und die modellbasierte Softwareentwicklung mit den Schwerpunkten der aufgaben- und objektorientierten Analyse / Entwurf betrachtet. Unter anderem werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenariobasiertes Design • Anwendungsfälle • Partizipatives Design • Design Rationale • Objektorientierte Analyse und Entwurf in UML • Aufgabenmodellierung
Dozenten und / oder Autoren des Lehrmaterials	<p>Benutzerorientierte Softwaregestaltung <i>Dr. Anke Dittmar</i>, Universität Rostock, Institut für Informatik, Lehrstuhl Softwaretechnik</p> <p><i>Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Forbrig</i>, Universität Rostock, Institut für Informatik, Lehrstuhl Softwaretechnik</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Softwareentwicklungen sind häufig nicht erfolgreich, weil sie die Bedürfnisse der Nutzer und deren Arbeitspraktiken ungenügend beachten. In dem Modul werden Methoden und Vorgehensweisen für einen benutzerzentrierten Ansatz der Softwarespezifikation vorgestellt. Im Besonderen werden neueste Methoden der Anforderungsanalyse und modellbasierte Entwicklungsansätze diskutiert. Die Teilnehmer erwerben Fähigkeiten im Umgang mit entsprechenden Techniken und Werkzeugen, die sie auf ihrem eigenen Arbeitsgebiet anwenden.
Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich der benutzerzentrierten Softwareentwicklung. Durch die praktische Erprobung des Erlernten in der dreiwöchigen Online-Phase entwickeln die Teilnehmer Handlungskompetenzen und werden in die Lage versetzt, das erworbene Wissen auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden und weiter zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzveranstaltung • Online-Seminare (3 Wochen) • Einsendeaufgaben

Arbeitsaufwand	<p>Das Modul wird mit 270 Stunden Zeitaufwand berechnet, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>150 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenzveranstaltung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Arbeit</td> <td>50 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen</td> <td>40 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Ein Arbeitsaufwand von 270 Stunden entspricht neun Leistungspunkten. Der kalkulierte Stundenaufwand für die Präsenzveranstaltung schließt die Vor- und Nachbereitungszeit ein.</p>	Selbststudium	150 Stunden	Präsenzveranstaltung	30 Stunden	Online-Arbeit	50 Stunden	Prüfungsleistungen	40 Stunden		
Selbststudium	150 Stunden										
Präsenzveranstaltung	30 Stunden										
Online-Arbeit	50 Stunden										
Prüfungsleistungen	40 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen die Modulstudenten aktiv an dem zweiwöchigen Online-Seminar auf der Lernplattform Stud.IP teilnehmen und die Aufgabenstellungen erfolgreich bearbeiten.										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. (Klausur)										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem und setzt sich aus der Benotung für die Einsendeaufgabe und der Verteidigung dieser Arbeit zusammen. Ist die Modulprüfung bestanden (insgesamt mindestens »ausreichend« = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen 12 Leistungspunkte zugewiesen.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Prüfung bzw. Teilnahmebestätigung bei aktiver Teilnahme an dem zweiwöchigen Online-Seminar.										
Anrechenbarkeit des Moduls	Das Modul ist bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im geplanten Masterstudiengang »Human-Centered Software Engineering« anrechenbar. Eine Anrechnung in den Masterstudiengängen »Umwelt & Bildung«, »Medien & Bildung« und »Umweltschutz« der Universität Rostock ist nicht möglich.										
Kosten des Moduls	550 Euro										
Ablaufplan	<table border="0"> <tr> <td>15.02.2011</td> <td>Start (Versand des Lehrmaterials)</td> </tr> <tr> <td>01.04. – 03.04.2011</td> <td>Präsenzveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>18.04. – 01.05.2011</td> <td>Online-Seminar</td> </tr> <tr> <td>13.06. – 19.06.2011</td> <td>Online-Seminar (Prüfungsvorbereitung)</td> </tr> <tr> <td>02.07.2011</td> <td>Präsenzveranstaltung mit schriftlicher Prüfung (Klausur) und Auswertung</td> </tr> </table>	15.02.2011	Start (Versand des Lehrmaterials)	01.04. – 03.04.2011	Präsenzveranstaltung	18.04. – 01.05.2011	Online-Seminar	13.06. – 19.06.2011	Online-Seminar (Prüfungsvorbereitung)	02.07.2011	Präsenzveranstaltung mit schriftlicher Prüfung (Klausur) und Auswertung
15.02.2011	Start (Versand des Lehrmaterials)										
01.04. – 03.04.2011	Präsenzveranstaltung										
18.04. – 01.05.2011	Online-Seminar										
13.06. – 19.06.2011	Online-Seminar (Prüfungsvorbereitung)										
02.07.2011	Präsenzveranstaltung mit schriftlicher Prüfung (Klausur) und Auswertung										

6 Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung erfolgt über unser Anmeldeformular und wird mit Eingang im Zentrum für Qualitätssicherung für Studium und Weiterbildung (ZQS) verbindlich. Sie verpflichtet zur Zahlung der Modulgebühren. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Nach Annahme der Anmeldung durch das ZQS erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Kapazität eines Weiterbildungsangebotes, so werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Unsere Weiterbildungsmaßnahmen sind keine nach den Bildungsfreistellungs- und -urlaubsgesetzen der Länder anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen.

Zulassungsvoraussetzungen

Für die einzelnen Weiterbildungsangebote sind die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen (z. B. Hochschulabschluss oder Berufserfahrung) zu erfüllen, deren Nachweis mit der Anmeldung zu erbringen ist. Bei einer Online-Anmeldung reicht zunächst die Vorlage einer elektronischen Fassung als Nachweis für die Zulassungsvoraussetzungen aus; im Original oder als Kopie sind die Zeugnisse und anderen Nachweise dann spätestens bis zum Antritt der 1. Prüfung vorzulegen.

Aus der Zulassung zu einzelnen Weiterbildungsmaßnahmen entsteht kein Anspruch auf Zulassung in die weiterbildenden Masterstudiengänge der Universität Rostock (Medien & Bildung, Umwelt & Bildung, Umweltschutz). Für die Masterstudiengänge gelten jeweils eigene Zulassungsvoraussetzungen.

Gebühren

Auf der Grundlage des § 3 der Satzung der Universität Rostock über die Erhebung von Hochschulgebühren, Beiträgen und Entgelten (Hochschulgebührensatzung) in Verbindung mit dessen Anlage 2/Punkt 2 wird nach Ihrer Anmeldung für die Belegung eines Weiterbildungsangebotes eine Gebühr erhoben. Die Höhe der Gebühren ist für das jeweilige Bildungsangebot zu erfragen. Für die Anreise, Übernachtung und Verpflegung während der Präsenzveranstaltung kommen Sie als Teilnehmer stets und in voller Höhe selbst auf. Bei Überschreiten der Regelteilnahmezeit und bei der Inanspruchnahme von Wiederholungsprüfungen wird nach Maßgabe der Hochschulgebührensatzung eine zusätzliche Gebühr erhoben.

Zahlungsweise

Die Modulgebühren sind per Überweisung nach Bestätigung der Anmeldung zu entrichten. Mit Versand der Lehrmaterialien erhalten Sie einen Gebührenbescheid. Auf dem Gebührenbescheid sind der Titel der Weiterbildungsmaßnahme sowie die entsprechende Gebührenhöhe vermerkt. Die volle Gebühr ist innerhalb von einem Monat nach Erhalt des Bescheides auf die angegebene Bankverbindung zu überweisen. Ratenzahlung wird ausgeschlossen.

Rücktritt

Ihr Rücktritt ist bis 14 Tage vor Beginn des Weiterbildungsangebots zulässig. Eine volle Rückerstattung der Modulgebühren erfordert eine fristgerechte und schriftliche Rücktrittserklärung. Sollten Sie danach vom Studium zurücktreten wollen, wird die Gebühr grundsätzlich in voller Höhe erhoben. Die Rücksendung des Lehrmaterials entbindet Sie nicht von der Zahlung der fällig gewordenen Modulgebühr. Zur Fristwahrung genügt das rechtzeitige Absenden (Poststempel / Faxdatum) der Rücktrittserklärung.

Die Nicht-Inanspruchnahme einzelner Veranstaltungen eines Weiterbildungsangebotes berechtigt nicht zu einer Kürzung der Modulgebühren. Die Universität Rostock hat das Recht zum Rücktritt, wenn die Zulassung durch arglistige Täuschung, Zwang oder Bestechung herbeigeführt wurde, Sie Ihre Teilnehmerpflichten nicht erfüllen, den Hochschulbetrieb stören oder wenn sich nachträglich herausstellt, dass die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt waren. Im Falle eines Rücktritts entsteht kein Anspruch auf Erstattung gezahlter Gebühren. Entstehen der Universität Rostock durch den Rücktritt zusätzliche Kosten, haben Sie diese zu tragen.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Die in der Ankündigung beschriebenen Abschlusszertifikate oder Teilnahmebescheinigungen werden von der jeweils zuständigen Prüfungsstelle ausgestellt und ausgehändigt, wenn Sie Ihren Nachweis- und Zahlungspflichten nachgekommen sind sowie alle Studien- und Prüfungsleistungen erbracht wurden.

Bei vorzeitiger Beendigung eines Weiterbildungsangebotes sowie bei Nichtbestehen einer oder mehrerer Prüfungen wird auf Antrag beim ZQS eine Bescheinigung über die erfolgreich erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ausgestellt, sofern auch die sonstigen Bedingungen erfüllt sind.

Absage von Weiterbildungsangeboten

Für das Zustandekommen eines Weiterbildungsangebotes ist eine Mindestanzahl von Teilnehmern erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behält sich die Universität Rostock vor, das Weiterbildungsangebot abzusagen. Bereits entrichtete Modulgebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausge-

geschlossen. Die Universität Rostock behält es sich darüber hinaus vor, ein Weiterbildungsangebot aus wichtigen Gründen abzusagen. Falls ein Weiterbildungsangebot abgesagt werden muss, erfolgt diese Absage in der Regel spätestens eine Woche vor Beginn des Weiterbildungsangebotes.

Wechsel von Dozenten /

Lehrkräften und Veranstaltungsorten

Sollten die vorgesehenen Dozenten und Lehrkräfte der Weiterbildungsveranstaltungen kurzfristig ausfallen (z.B. bei Krankheitsfall), so behält sich die Universität Rostock vor, einen gleichwertigen Dozenten einzusetzen. In Ausnahmefällen behalten wir uns auch Verschiebungen bzw. Änderungen der Termine oder des Programmablaufs vor.

Die Weiterbildungsveranstaltungen finden in der Regel in Rostock statt. Im Ausnahmefall behalten wir uns vor, die jeweilige Lehrveranstaltung an einem anderen Ort durchzuführen. In einem solchen Fall erhalten Sie rechtzeitig Bescheid. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Gebühren.

Haftungsausschluss

Ein Versicherungsschutz für Teilnehmer einer Weiterbildungsmaßnahme durch die Universität Rostock besteht nicht. Unsere Institution übernimmt somit keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die im Zeitraum der jeweiligen Weiterbildung entstehen.

Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der Be- und Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Verwaltungszwecke sowie späterer Informationen einverstanden. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Geltendes Recht und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Rostock.

7 Weitere Angebote der Wissenschaftlichen Weiterbildung

Masterstudiengang »Umwelt & Bildung«

Der bundesweit einmalige weiterbildende Fernstudiengang »Umwelt & Bildung« verknüpft umweltrelevantes Fachwissen mit pädagogischen Grundlagen vor dem Hintergrund einer »Bildung für nachhaltige Entwicklung«. Fragestellungen aus Ihrem beruflichen Umfeld bieten den Ausgangspunkt für eine fundierte Auseinandersetzung mit aktuellen Konzepten, Theorien und der gesellschaftlichen Praxis. Der Masterstudiengang wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Das Angebot richtet sich an Interessenten, die bereits ein Fach- oder Hochschulstudium absolviert haben und berufsbegleitend eine Zusatzqualifikation erwerben wollen.

In vier Semestern werden fachwissenschaftliche und didaktische Kompetenzen sowie Qualifikationen im Bildungs- und Projektmanagement vermittelt. Die Studierenden werden dazu befähigt, Bildungsmaßnahmen professionell zu konzipieren und durchzuführen. Nach erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad »Master of Arts« verliehen.

Im Mai 2006 wurde der Masterstudiengang von der Agentur AQAS e.V. akkreditiert. Weitere Informationen unter www.weiterbildung.uni-rostock.de

Masterstudiengang »Umweltschutz«

Neue Berufsfelder und Anforderungsprofile erfordern gerade auf dem Gebiet des Umweltschutzes zunehmend ein interdisziplinäres und fachübergreifendes Arbeiten. Der weiterbildende Fernstudiengang Umweltschutz bietet nach einer Erstausbildung und beruflicher Erfahrung interdisziplinäre Wissensvermittlung in ökologischen bzw. umwelttechnischen Fächern. Weitere Studienschwerpunkte sind Umweltrecht und Geoinformatik.

Der viersemestrige Studiengang, der speziell auf die Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnitten ist, schließt mit dem akademischen Grad »Master of Science« ab.

Im Mai 2006 wurde der Masterstudiengang von der Agentur AQAS e.V. akkreditiert. Weitere Informationen unter www.weiterbildung.uni-rostock.de

Masterstudiengang »Medien & Bildung«

Die Frage, wie Wissen mit und durch neue Medien sinnvoll vermittelt werden kann und wie mit neuen Medien Lernprozesse gesteuert werden können, ist aktueller denn je. Mit dem berufsbegleitenden Masterstudium »Medien und Bildung« können Sie sich auf diesem Gebiet beruflich profilieren. In vier Semestern werden fächerübergreifend pädagogische, didaktische, medienpraktische, organisatorische und reflexive Kompetenzen vermittelt, die grundlegend für die erfolgreiche Konzeption und Gestaltung von mediengestützten Bildungsangeboten sind. Es wird insbesondere darauf Wert gelegt, den wissenschaftlichen Anspruch mit praktischen Erfahrungen und Anwendungsmöglichkeiten zu kombinieren.

Angesprochen sind all jene, die Bildungs- und Lernprozesse mit neuen Medien praxisorientiert in ihrem Beruf verknüpfen möchten. Nach erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad »Master of Arts« verliehen.

Im August 2006 wurde der Masterstudiengang von der Agentur AQAS e.V. akkreditiert. Weitere Informationen unter www.weiterbildung.uni-rostock.de

Angebote der Hochschuldidaktik

Überlegen Sie oft, wie Sie Ihre Lehre ansprechend und motivierend gestalten können? Möchten Sie Ihre eigene Lehrkompetenz verbessern? Das Programm der Hochschuldidaktik gibt Ihnen die Gelegenheit, Ihre eigenen Lehrkompetenzen zu erweitern, mit neuen Möglichkeiten anzureichern und eine gezielte Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen vorzunehmen. Weitere Informationen unter www.weiterbildung.uni-rostock.de

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

Universität Rostock

ZENTRUM FÜR QUALITÄTSSICHERUNG
IN STUDIUM UND WEITERBILDUNG

Ulmenstraße 69 / Haus 3
D-18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498 12 69
Fax + 49 (0)381 498 12 41
weiterbildung@uni-rostock.de

www.weiterbildung.uni-rostock.de